

Odervorland

№ 2

Ausgabe Februar 2020
2. Jahrgang

& Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

№ 312 ausgegeben zu Briesen/Mark
Februar 2020 / 2. Jahrgang



Der falsche Waldemar

Tag der offenen Tür

Am 16. November öffneten die Grundschule Martin-Andersen-Nexö und die Oberschule der FAWZ gGmbH Briesen ihre Türen für Besucher, denn es war wieder Tag der offenen Tür. Viele Eltern von Schülern oder von Schulanfängern nutzten die Gelegenheit, die Schule näher kennenzulernen.

Es gab mehrere Stationen in den verschiedenen Fachräumen, bei denen man sich informieren konnte, zum Beispiel im Nawiraum, im Musik-Raum, im Kunst- und im Computer-Raum. Die Klassenräume standen den Besucherinnen und Besuchern ebenfalls offen.

Die Leiterinnen und Leiter der Arbeitsgemeinschaften unseres Ganztags-Angebots zeigten, was man bei uns auch am Nachmittag alles lernen kann. Mit dabei waren die AG Angeln, die AG Mathefuchse, die AG Verkehrserziehung, AG Stricken, AG Schach und die AG Schülerzeitung.

Auch die Oberschule stellte sich und ihre Räume vor. In der Turnhalle wurde Volleyball gespielt, wo man auch mitspielen konnte. In unserer Aula (der alten Turnhalle) gab es Kuchen und



Getränke. Dort wurde getanzt und man konnte sich hinsetzen, seinen Kaffee trinken und Kuchen essen. Viele Eltern und Helfer sorgten dafür, dass es ein rundum erfolgreicher Tag geworden ist. Die Schule möchte sich deshalb bei allen herzlich bedanken, insbesondere bei den 34 Kuchenbäckern.

Mit unserem Kuchenbasar konnte die Schule 271,69 € einnehmen, mit denen der Schulförderverein unterstützt wird.

Frau Büttner und Frau Kuhn nahmen im Sekretariat Anmeldeformulare zukünftiger Schüler entgegen bzw. beantworteten viele Fragen von interessierten Besuchern.

Im Medienraum zeigte Florian Kuhn, in welcher Weise in der Schule am smartboard gearbeitet werden kann.

Besonderer Dank gilt auch den Helferinnen im Café Frau Walter (4 a), Frau Steinicke (4 a), Frau Lüdtkke (3 a/6 a), Frau Vorwerk (1 a) und Frau Bläske sowie allen AG-Leitern, u. a. Frau Burjack, Herrn Jaekel, Herrn Haugwitz, Herrn Stumm, Herrn Schneider, Herrn Golinsky, Frau Hänßgen-Polak und Frau Knappe.

Lea Stien, Klasse 6a
Grundschule Briesen

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Aus der Verwaltung

Informationen des Einwohnermeldeamtes Widerspruch gegen Datenübermittlung

Sie können in folgenden Fällen der Weitergabe Ihrer Daten aus dem Melderegister des Amtes Odervorland widersprechen.

Datenübermittlungssperren

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften (§ 42 Abs. 3 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln Daten Familienangehöriger, die nicht derselben oder in keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgemeinschaft sind, an die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften der anderen Familienangehörigen. Familienangehörige sind der Ehegatte, minderjährige Kinder und die Eltern minderjähriger Kinder. Der Widerspruch verhindert nicht die Übermittlung von Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis 31.03. Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Parteien, Wählergruppen oder Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden erteilen auf Anfrage Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmt ist.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Mandatsträger, Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Mandatsträgern, Presse oder Rundfunk Auskünfte aus dem Melderegister über Alters- und Ehejubiläen. Altersjubiläen sind der 70., jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen. Der Widerspruch eines Ehegatten wirkt auch für den anderen Ehegatten.

Widerspruch gegen Datenübermittlungen an Adressbuchverlage für die Herausgabe von Adressbüchern (§ 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz)

Die Meldebehörden übermitteln auf Anfrage Adressbuchverlagen Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschrift zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Der Widerspruch ist bei allen Meldebehörden, bei denen die betroffene Person gemeldet ist, einzulegen.

Die Widersprüche gegen die genannten Datenübermittlungen werden nur auf Antrag, ohne Begründung, gebührenfrei und unbefristet in das Melderegister eingetragen. Im Falle eines Umzugs in eine andere Gemeinde muss die Datenübermittlungssperre neu beantragt werden.

Auskunftssperren

Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass Ihnen durch eine Melderegisterauskunft für Sie selbst oder auch für andere Personen (z. B. Angehörige) eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine sog. Gefährdungssperre in das Melderegister einzutragen (§ 51 Bundesmeldegesetz).

Deshalb erfordert eine allgemeine Auskunftssperre eine besondere Begründung, Glaubhaftmachung (Angabe von Zeugen, Aktenzeichen u.a.) und persönliche Vorsprache. Sie sollten wissen, dass die Meldebehörde die Angaben prüft. Die Gefährdungssperre wird zunächst auf zwei Jahre befristet. Melderegisterauskünfte sind in dieser Zeit nur nach Anhörung der betroffenen Person zulässig.

Für den Fall, dass nach Ablauf der vorgenannten Frist die Voraussetzungen weiterhin vorliegen, ist es an Ihnen, erneut einen Antrag auf Eintragung einer Auskunftssperre zu stellen. Sollten hier verstärkt Anfragen eingehen, dann obliegt es der Meldebehörde, die Voraussetzungen erneut zu prüfen.

Sie können eine Auskunftssperre oder Übermittlungssperre online beantragen.

Die Formulare stehen Ihnen auf der Amtsseite, Einwohnermeldeamt zur Verfügung.

Alle Widersprüche gelten nur für die Weitergabe von Daten an Private. Unberührt davon bleiben die Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen.

Rechtsgrundlagen

Bundesmeldegesetz (BGBl. I 2013 S. 1084)

Kosten

Alle Auskunfts- und Übermittlungssperren sind gebührenfrei.

Amt Odervorland

Die Amtsdirektorin

Einwohnermeldeamt

Bahnhofstraße 3

15518 Briesen (Mark)

033607 897 – 23

E-Mail senden an einwohnermeldeamt@amt-odervorland.de

Autohaus Roß

EU-Fahrzeuge (alle Hersteller)

typenoffene Fachwerkstatt

Unfallinstandsetzung, Glasreparatur, Smartrepair

Zur Hütte 6, 15890 Eisenhüttenstadt

Telefon 03364-455181

www.autohaus-ross.de



BAIC



ZOTYE



Information der Friedhofsverwaltung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

der Friedhof ist eine Stätte der Besinnung und Erinnerung an die Toten, ein bewusst gestalteter und sorgsam gepflegter Ort, an dem die Würde des Toten zum Ausdruck kommt. Es ist ein Anliegen, dass der Friedhof eine würdevolle Gedenkstätte bleibt. Daher möchte ich aus gegebenem Anlass noch einmal darauf hinweisen, dass das Betreten der anonymen Urnengemein-

schaftsgrabstätte grundsätzlich nicht gestattet ist. Ebenso sind Denkmale, Bepflanzungen oder sonstige Ausschmückungen nur an dem dafür gesondert gekennzeichneten Ort vorgesehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die kompostierbaren und nicht kompostierbaren Abfälle an den dafür gekennzeichneten Orten getrennt zu entsorgen sind.

Ich bitte, dies zu berücksichtigen.

Ihre Friedhofsverwaltung



**TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL**

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



**Hand in Hand
EXPRESS**

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Fahrdienst Hand in Hand Express

Unser Fahrdienst in Müllrose bietet Ihnen zahlreiche Leistungen, abgestimmt auf Ihre individuellen Bedürfnisse, an. Wir befördern unsere Kunden zu ihrem Wunschziel, achten auf das sichere Ein- und Aussteigen, helfen beim Anlegen des Sicherheitsgurtes sowie das sichere Befestigen eines Rollstuhlfahrers. Wir sind Vertragspartner aller Kassen, auch Privat. Wir helfen Ihnen auch gerne bei Fragen, ob und was die Krankenkasse übernimmt und beraten Sie dahingehend. Auch bei den Genehmigungsanträgen sind wir Ihnen gern behilflich. Bei Fragen und Terminvereinbarungen rufen Sie uns bitte unter der Nummer 033606/786306 an.

Unsere Leistungen im Überblick:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- stationäre Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Fahrten zur Dialyse
- Verlegungen
- Fahrten bei privaten Feierlichkeiten, z. B. Hochzeiten
- andere Fahrten auf Anfrage



Seniorenkarneval

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt wie in jedem Jahr alle Seniorinnen und Senioren und alle, die Interesse haben, zur diesjährigen Karnevalsveranstaltung mit dem Jacobsdorfer Carnevalsverein e.V. ein.

Sie findet am Sonntag, dem 23. Februar 2020 um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf statt.

Gemeinsam wollen wir ein paar lustige Stunden mit unserem Karnevalsclub verbringen.

Nach dem Programm gibt es noch eine Unterhaltung mit guter Musik, wo auch das Tanzbein geschwungen werden kann.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die **Anmeldung** und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen

(6,00 €) bitte bis zum **17.02.2020** bei den Seniorenbeiratsmitgliedern vorzunehmen:

- | | |
|---|---------------|
| Sigrid Schulz, Briesen (M), OT Alt Madlitz, | 033607/129912 |
| OT Falkenberg, OT Wilmersdorf | |
| Helga Steinau, Berkenbrück | 033634/436 |
| Ilka Strugala, Jacobsdorf, OT Petersdorf | 033608/3241 |
| OT Pillgram, OT Sieversdorf | |
| Lilo Steinborn, OT Biegen | 033608/3107 |

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

**Ihr Seniorenbeirat
Dr. D. Gasche**

► Schule Briesen

Achtklässler der Oberschule Briesen zu Besuch bei GOLEM in Sieversdorf

Am 16.12.2019 besuchten wir mit unserem Klassenleiter, Herrn Sahin, unserer Kunstlehrerin, Frau Beeck und Frau Koch auf Einladung der Geschäftsführerin, Frau Friedrich, für einen Vormittag die GOLEM Kunst- und Baukeramik GmbH in Sieversdorf. Das ist nur ein paar Kilometer von unserer Schule entfernt ansässige Manufaktur, in der vor allem Fliesen in Handarbeit hergestellt, gestaltet und bemalt werden.

Nach der herzlichen Begrüßung von Frau Friedrich wurde unsere Klasse in zwei Gruppen geteilt. Diesen wurden verschiedene Bereiche der Firma gezeigt, wobei die erste Gruppe zunächst unter der Anleitung einiger Mitarbeiter sowie unserer Kunstlehrerin Figuren aus Ton sowie Tonplatten mit Strukturen gestalten durfte.

Die zweite Gruppe bekam von Juliane Chwalisz eine spannende Führung durch die Firma. Wir waren sehr beeindruckt von der Mühe und den vielen Arbeitsschritten, bis eine Fliese fertig ist. Kaum vorstellbar für uns war es, wie geduldig man zum Beispiel im Labor manchmal über 100 Versuche durchführen muss, bis man den richtigen Farbton einer denkmalgerecht herzustellenden Fliese herausbekommt. Das wurde uns anhand mehrerer Proben von Bernadette Richter gezeigt. Was uns immer wieder auffiel, war die Begeisterung der Mitarbeiter GOLEMS für ihren Beruf. Egal, wen man etwas fragte, man bekam mit einem Lächeln eine ausführliche, sachkundige Antwort, die zeigte, dass man mit dem, was man dort herstellt, sehr verbunden ist. Nach der Führung durfte die zweite Gruppe Wandfliesen gestalten. Mit fachkundiger und sehr liebenswürdiger, aufmunternder Unterstützung der Mitarbeiterinnen Viola Kaiser und Martina Tederahn sowie des Auszubildenden Luca Frohloff, die sonst die Fliesen bemalen, gelang es uns, mit einem Malhörnchen Farben aufzutragen, wobei uns die ungebrannten Farben ziemlich verwirrten. So war grün das spätere Rot, das spätere Grün aber tiefrot. Einige von uns hatten ein so gutes Fingerspitzengefühl, dass sie ein großes Lob von den Profis erhielten. Danach tauschten wir die Gruppen.



Unserer Klasse hat der Vormittag bei GOLEM richtig gut gefallen und wir fühlen uns sehr geehrt, dass wir einmal in die Firma hineinschnuppern durften. Einige von uns würden zum Zukunftstag



oder im Schülerbetriebspraktikum in Klasse 9 gerne wiederkommen.

Im Namen der Klasse 8 bedanken wir uns recht herzlich bei allen Mitarbeitern von GOLEM, die uns diesen interessanten und kreativen Besuch ermöglicht haben.

Melina, Phillis und Emma
Klasse 8 der Oberschule Briesen der FAWZ gGmbH

Fotos: Kathrin Koch, Cihan Sahin

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier!

Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.

Erlös zugunsten des Schulfördervereins

keine Folien, **keine** Plastik, **keine** Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

01.02.- 07.02.20 Winterferien



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

Badsanierung leicht gemacht

Beratung, Planung, Abbruch und Neuverlegung aus einer Hand

Ob Fliesen- oder Natursteinverlegung im Innen- und im Außenbereich – Enrico Tepper ist der richtige Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Fliesenlegerhandwerk. Besonders bei der Badsanierung stellt er sein Können und seine Fachkompetenz unter Beweis – vom ersten Beratungsgespräch bis zur Neuverlegung der Fliesen. Die gesamten Arbeiten vom Abbruch über Putz- und Estricharbeiten bis zur Neuverlegung an Wand und Boden erfolgen aus einer Hand. Auch Ausbesserungsarbeiten und Reparaturen sind kein Problem. Lassen auch Sie sich von dem hohen Qualitätsstandard und dem flexiblen Service überzeugen. Rufen Sie an. Enrico Tepper steht Ihnen mit individueller Fachberatung zur Verfügung und erstellt Ihnen Ihr persönliches Angebot.

www.fliesenleger-tepper.de



Oberschule Briesen: Gelungene Weihnachtsüberraschung von GOLEM für unsere 8. Klasse

Am letzten Schultag vor Weihnachten kamen Juliane Chwalisz, Mitarbeiterin von GOLEM, und Roberto Bethge, stellvertretender Leiter der Abteilung Wandfliesen, überraschend zu uns in die Schule. Im Gepäck hatten sie einen schweren Karton, gefüllt mit den von uns am 16.12.2019 bemalten und nunmehr gebrannten



Fliesen. Jeder „Künstler“ erhielt von den beiden ein mit seinem Namen beschriftetes Weihnachtspäckchen, in dem sich die von ihm gestalteten Fliesen befanden. Wir waren richtig stolz auf unsere Arbeiten und freuten uns riesig darüber. Manche fanden ihre Fliesen sogar so gelungen, dass sie diese nun lieber selbst behalten, statt sie zu Weihnachten zu verschenken ;-)
Ein riesiges Dankeschön an die Mitarbeiter der GOLEM-Kunst- und Baukeramik GmbH! Wir freuen uns schon darauf, wenn die Tonplatten und Tonfiguren, die etwas länger zum Brennen brauchen, den Weg zu uns finden, und sind gespannt, ob diese auch so gut gelungen sind.



Die Klasse 8 der Oberschule Briesen

P.S. Die Vorgeschichte findet man im Artikel „Achtklässler der Oberschule Briesen zu Besuch bei GOLEM in Sieversdorf“.



„Und von diesem Zeitpunkt an wissen wir nichts mehr von ihr!“

Die Klasse 10 der Oberschule Briesen auf einer schwierigen Exkursion nach Fürstenwalde

„Das ist ja krass!“ und „Habe ich so nicht gewusst“ – so oder ähnlich entfährt es jeder Schülerin oder jedem Schüler der 10. Klasse der Oberschule Briesen mindestens einmal an diesem Schultag. Die Klasse ist am 27.11.2019 in Fürstenwalde unterwegs, aber unter der Führung von Christian Köckeritz und Guido Stroheldt vom Museum Fürstenwalde und der Gesamtprojektleitung von Gabi Moser, Jugendsozialarbeiterin der Evangelischen Jugend, entwickelt sich der Besuch zu einem Blick in die Abgründe der Stadtgeschichte.

Die eine Hälfte der Klasse besucht die Samariter-Anstalten und blickt in ein dunkles Kapitel ihrer Geschichte: Welche Rolle spielte die Einrichtung während der NS-Zeit? Mitten in den heute so modern wirkenden Räumen geht es für die Schülerinnen und Schüler zurück in eine Zeit, in der NS-Ärzte zwischen „lebenswertem“ und „nicht-lebenswertem“ Leben unterschieden und die als minderwertig angesehenen Behinderten wissentlich dem Tod auslieferten. „Euthanasie-Morde“ ist das Wort, das die Jugendlichen später in einer spannenden Gruppenarbeit begreifen und anhand von bewegenden Schicksalen nachzeichnen.

Währenddessen wandert die andere Hälfte der Klasse die Eisenbahnstraße entlang, aber nicht zum Shoppen, sondern mit dem Blick zum Boden: Gesucht werden die „Stolpersteine“, jene Denkmäler für Fürstenwalder Bürger, die während der NS-Zeit wegen ihres jüdischen Glaubens schikaniert, deportiert oder in den Tod getrieben wurden. „Ich kenne diese Straße, aber das wusste ich nicht!“, sagt später ein ganz betroffener Schüler. Vor allem

20%

Winter-Rabatt

bis zum 31.03.2020

Markisen & Insektenschutz für Fenster & Türen.

Hammer renoviert. **Hammer** zuhause

Hammer Filiale Eisenhüttenstadt 0 33 64 / 80 09 11 und Frankfurt (Oder) 03 35 / 41 03 77
Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Glown Pipeline

Die Samels jr.

Suchen Sie einen ausgefallenen Höhepunkt zu Ihrem Fest oder Ihrer privaten Feier? Etwas das „Jung“ und „Alt“ gleichermaßen begeistert? Dann rufen Sie uns an! Mit unseren tierischen Shows schaffen wir besondere Momente die nicht nur Kinderaugen zum Strahlen bringen.
Kontakt: info@samels.de | 030/5647660 oder 01725333756

die-samels.de

die vielen Informationen zu den Einzelschicksalen, die hinter den schlichten Steinen stecken, machen die Jugendlichen betroffen. Die wohlhabende jüdische Geschäftsfrau, die - gezwungener Maßen - ihre Vermögensaufliistung unterschreibt und dann, nur ein paar Tage später, deportiert wird. Schicksal: unbekannt. Oder die jüdische Seniorin, die nach einem harmlosen Sturz keine medizinische Hilfe bekommt: Eine Verwaltungsvorschrift der Nazis legt das 1938 fest. Folge: Tod, ihr Ehemann wird kurz darauf deportiert.

Es sind die Einzelschicksale, die die Schüler berühren. Plötzlich verändert sich die „große“ Geschichte, wie sie im Unterricht erscheint

oder in Büchern steht, in viele kleine Geschichten von ganz normalen Menschen. Und plötzlich geht es auch nicht mehr um Reichstag, Führerhauptquartier oder Auschwitz, sondern um Orte mitten in Fürstenwalde. „Das ist ja krass!“

Frau Schmidt, Klassenleiterin der Klasse 10



MITSUBISHI MOTORS

SUVerän

Die SUV-Modelle Outlander, Eclipse Cross und ASX

Modell	Motor	Leistung	Getriebe	Preis
Outlander BASIS	2.0 Benziner	110 kW (150 PS)	5-Gang	26.690 EUR ¹
Eclipse Cross BASIS	1.5 Turbo-Benziner	120 kW (163 PS)	6-Gang	22.290 EUR ¹
ASX Intro Edition	2.0 Benziner	110 kW (150 PS)	5-Gang	20.490 EUR ²



*5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EC) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Outlander BASIS 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 9,2; außerorts 6,3; kombiniert 7,4. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 166. Effizienzklasse D. Outlander Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,4-7,1. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 169-162. Effizienzklasse D-C. Eclipse Cross BASIS 1.5 Turbo-Benziner 120 kW (163 PS) 6-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,2; außerorts 5,9; kombiniert 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 154. Effizienzklasse C. Eclipse Cross Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,7-6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 163-154. Effizienzklasse D-C. ASX Intro Edition 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,5; außerorts 5,7; kombiniert 6,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 154. Effizienzklasse D. ASX Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 7,3-6,5. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 167-149. Effizienzklasse D-C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

1) Unverbindliche Preisempfehlung der BMW Autonomie GmbH, ab Importeur, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perfektfakt- und Pearlescent-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. 2) Empfehlener Einführungs-Preis ASX Intro Edition 2.0 Benziner 110 kW (150 PS) 5-Gang der BMW Autonomie GmbH, ab Importeur, solange Vorrat reicht, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perfektfakt- und Pearlescent-Metallic-Lackierung gegen Aufpreis. Der empfohlene Einführungs-Preis ergibt sich aus der unverbindlichen Preisempfehlung 23.490 EUR abzgl. 3.000 EUR optionaler Einführungs-Rabatt.

Veröffentlichung von MITSUBISHI MOTORS in Deutschland, vertreten durch die BMW Autonomie GmbH, Emil-Frey-Strasse 2, 61169 Friedberg

► Mitsubishi Handelspartner in Ihrer Nähe:

Automobilhandel Möbus GmbH
Goethestr. 12
15234 Frankfurt/O.
Tel.: 03356006751100
Fax: 03356006751100
info@mitsubishi-mobus.de
www.mitsubishi-mobus.de

Automobilhandel Möbus GmbH
Starkower Str. 1a
15848 Beeskow
Tel.: 03306220078
Fax: 0330622594
info@mitsubishi-mobus.de
www.mitsubishi-mobus.de

► **Gemeinde Berkenbrück**

• **Kita Berkenbrück**

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“. Wir bitten Sie um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.
Telefon: 033634/277
Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Danke für die überaus liebevoll gestalteten Geschenke anlässlich meines
50. Geburtstages
an meine liebenswerte Familie, Freunde, Bekannte und tollen Kollegen.

- D - ein besonderer Dank gilt meiner Mama - deine Überraschung ist gelungen
- meinen Nichten Giselle und Peyton für die coole Accordioneinlage
- A - für das fantastische Geigenspiel von Lenny
- N - der Gaststätte „Am Anger“ in Pillgram
- DJ Stefan - wir hatten viel Spaß beim Tanzen
- K - meiner Tochter Sophie und Martin für den tollen Diavortrag - das schönste Geschenk habt ihr mir bereits im Juli 2019 mit meinem Enkel Lian gemacht :-)
- E - an meinen Jörn, **du** bist das Beste, was mir passieren konnte!

Danke für die gemeinsam verbrachte Zeit mit tollen Menschen, die es in meinem Leben gibt und die diesen Tag für mich unvergesslich gemacht haben.

Herzlichst Annett Ballhorn

Fürstenwalde, den 31.12.2019



Berkenbrück - Weihnachtsmarkt 2019

Auch 2019 besuchten wieder viele aus Nah und Fern unseren kleinen Markt am Sonnabend vor dem 2. Advent. Für manche ist es schon eine Tradition, sich nach einem Jahr wieder hier zu sehen. Ganz herzlich danken wir allen, die zum Gelingen beigetragen haben, so den vielen Spendern für die Tombola, dem Landgasthof „Spreetal“, „Petras Blumen- und Pflanzenwelt“, dem Gemeindeamt Berkenbrück und den vielen fleißigen Helfern und Kuchenbäckern, dem Chor „Markgrafenstein“ aus Rauhen für den kulturellen Höhepunkt und natürlich Sie, die Sie kamen und hier eine besinnliche Zeit erleben konnten.
Ja, ohne Sie alle wäre es nicht möglich, in der Adventszeit diesen Höhepunkt zu erleben. Der Erlös wird auch in diesem Jahr für die Erhaltung in und an der Kirche in Berkenbrück eingesetzt. 2020 wollen wir nun mit dem 1. Bauabschnitt beginnen. So wird es durch die neuen Fenster vielleicht auch etwas wärmer in der Kirche sein.
Wir wünschen allen ein gesundes und friedvolles neues Jahr und so Gott will ein Wiedersehen 2020.

Ihre Kirchengemeinde Berkenbrück

► **Gemeinde Briesen (Mark)**

Feuerwehrverein Briesen (Mark) e. V.

Neuaufgabe: „Briesen tanzt“

Liebe Bürger und Bürgerinnen, liebe Mitstreiter aus den letzten Jahren.
Auch in diesem Jahr, am 01.08.2020 gibt es eine Neuaufgabe von "Briesen tanzt". Es ist gleichzeitig ein Fest zu 112 - Jahre Freiwillige Feuerwehr Briesen (Mark).

Beginnend ab 12:00 Uhr soll das Ganze wieder von einem „bunten Treiben hinter der Feuerwehr“ umrahmt werden.

Wie schon in den letzten Jahren möchten wir allen Vereinen, Unternehmen und sonstigen Interessierten aus unserer Region und Gästen die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren. Es findet auch wieder ein Trödelmarkt statt.

Wer Interesse am Mitwirken hat, meldet sich bitte möglichst umgehend, spätestens bis 30.04.2020 unter der Mail – Adresse: feuerwehrverein-briesen@gmx.de bzw. in Hinze’s Papiershop persönlich oder unter 033607/59523.

Wir freuen uns auf eure Mitarbeit.

Der Vorstand des Feuerwehrverein Briesen (Mark) e.V.

Advent, Advent ein Lichtlein brennt.....

„Das beste Mittel jeden Tag zu beginnen, ist beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen an diesem Tag eine Freude machen kann!“ Friedrich Nitzsche das ist Marlis Kusatz und ihren Helfern zur Senioren-Weihnachtsfeier in Briesen (Mark) gleich 100fach gelungen. Die Gäste erwartete eine weihnachtlich bezaubernde Tischdekoration, gefertigt



von Marion Klein, der Briesener Bastelgruppe und Renate Wilke. Unser Haus- und Hof-DJ Sven Loichen sorgte zum Vergnügen seiner Zuhörer für gute Stimmung. Frau Feichtinger, Amt Odervorland, kam

in Vertretung der Amtsdirektorin und begrüßte gemeinsam mit Jörg Bredow, ehrenamtlicher Bürgermeister, und Bodo Blume, Ortsvorsteher, die Briesener Senioren und wünschten eine gute Einstimmung auf das Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2020. Es wurde viel erzählt, gelacht, getanz und gut gegessen. Der Shanty-Chor aus Steinhöfel machte richtig Laune - eine gelungene Darbietung, die mit viel Applaus belohnt wurde. Leider vergeht die Zeit immer viel zu schnell! Gern wären die Gäste noch geblieben! Es bleibt die Vorfreude auf das nächste Jahr und bekanntlich wissen wir ja, dass die Zeit viel zu schnell vergeht.

Liebe Marlis Kusatz, danke Ihnen und Ihren Helfern für die gelungene Weihnachtsfeier!

im Namen der Teilnehmer Ulla Alter und Sigrid M. Schulz

Briesener Quatsch-Café

DER Treffpunkt in Briesen (M)
im Gemeinde- & Vereinshaus
am 05. Februar 2020
von 14 - 17 Uhr

Der besondere Gast:
Frau Bellach,
Physiotherapie

sowie

- Kaffee satt & Kuchen
- Kasse des Vertrauens
- Geistige Getränke
- Gemütliche
Gemeinsamkeit

www.briesen-mark.de

Briesener
Quatsch-
Café

Wir backen selbst und überraschen Sie!

Rentner- und Seniorenweihnachtsfeier in Biegen

Die Freude auf die Feier war wieder sehr groß. Es erwarteten uns weihnachtlich geschmückte Räume und festlich gedeckte Tische. Von Herrn Bredow und Herrn Ungibauer wurden alle Gäste herzlich begrüßt.

Für das reichhaltige Kuchenbuffet geht ein Dankeschön an Yvonne Gielisch, Yvonne Ruppert, Doreen Kuhn, Katarina Wolf, Sabine Molter, Angelika Meidel, Lisa Haenicke, Silvia Schulz sowie Anett Raabe.

Sänger Bodo sorgte für den Einklang zur Weihnachtsfeier, wo auch viele mitsangen. Die Kleinsten vom Jacobsdorfer Carnevals Verein brachten Stimmung mit ihren Tänzen und Kostümen. Der Weihnachtsmann „Detlef Gasche“ durfte an diesem Nachmittag natürlich auch nicht fehlen. Vielen Dank dafür.

Für ein deftiges Abendessen sorgten dann Heino Richei und Philip Plambeck. Auch dafür ein Dankeschön.

Damit sich auch alle wohlfühlten und umsorgt wurden, waren Lisa Haenicke, Mandy Steinborn, René Mader und Detlef Ungibauer mit ihrer Unterstützung dabei. Auch an Euch vielen Dank dafür.

Ein besonderer Dank geht an Mathias und Vivien, Fritz und Conny für die gebrachte Aufmerksamkeit, worüber sich alle sehr freuten. Wir wünschen Allen noch ein friedliches und gesundes neues Jahr.

Ortsbeirat Biegen und Seniorenbeiratsmitglied
Lilo Steinborn

Kunst und Kultur in unserer Gemeinde Briesen (Mark)

Einige meinen, dass Kultur nur überbezahlter Luxus sei, und die Menschheit darauf verzichten soll.

Andere können mit Literatur nichts anfangen und würden die Bibliotheken zügig auflösen.

Und manche Menschen verstehen die eigene Geschichte nicht und würden gern unsere Museen und Archive schließen.

Aber die meisten Menschen brauchen die Kultur, Bücher und unsere Geschichte, wie die Luft zum Atmen und die Vernunft zum Denken.

Denn genau das hat den modernen Menschen geprägt und macht uns so einzigartig unter allen Lebewesen.

Und daher sollten die Klügeren nicht einfach nachgeben und schweigen, wenn es um kulturelle Projekte geht, denn sonst haben irgendwann die Dummen die Macht, die dann womöglich die Kultur verbieten, die Bücher verbrennen und die Museen plündern.

Daher gestalten und prägen so unterschiedliche Menschen unsere kulturelle Gemeinschaft. Sie packen mit an und helfen nach den Möglichkeiten, die jeder Einzelne hat.

Hier entstehen Ideen, Formen und Projekte der Kunst und Kultur. Und wenn es auch keine exklusive Kunst und keine großen Kulturereignisse sind, die hier im Gemeindehaus veranstaltet werden, so bereichern sie doch das Leben in Briesen (Mark).

Das macht vielen Einwohnern Mut und verhilft der Gemeinde zu mehr Zusammenhalt, mehr Miteinander und mehr Vielfalt.

Mit diesen Gedanken wünschen wir allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ein erfolgreiches neues Jahr, viel Glück und gute Gesundheit.

Das Team des Gemeindehauses Briesen (Mark)

Der alte Dorfschulze in Briesen (historische Beschreibung)

Viele Namen stammen ursprünglich aus alten Berufsbezeichnungen. Beim Müller (eigentlich Molner von Mole, die Mühle) oder beim Schmied (eigentlich Smid oder Schmid, später Schmidt und im lateinischen Sprachgebrauch der Faber) kann man es gut nachvollziehen.

Krämer war ein Händler oder Verkäufer, Meyer oder Meier war ein Verwalter, auch Gutsverwalter. Der Krüger war ein Schankwirt, in slawischer Sprache auch der Kretschmer.

Der Böttcher war der Fassmacher, ein Büdner (später auch Büttner) war ein Hausbesitzer oder Häusler und der Zeidler war ein

Imker. Wenzel stammt auch aus dem slawischen Sprachgebrauch und bedeutete Fürst, aber eigentlich Ruhmeskranz. Bleibt noch als häufiger Name Schulz oder Schulze, was ursprünglich der Bürgermeister eines Dorfes war. Warum es diese Namen häufiger gibt als andere Namen, hat mit der Anzahl der Nachkommen zu tun, die dann tatsächlich erwachsen wurden. Bei Knechten und den untersten Schichten lag die Kindersterblichkeit viel höher und sie hinterließen weniger Nachkommen.

Der Dorschulze war hingegen reicher, obwohl von Reichtum auf dem Lande ursprünglich keine Rede sein konnte. Die Abgaben und Steuern waren derart hoch, dass am Jahresende nicht viel zum Überleben übrig blieb. Aber immerhin gehörten dem Schulzen in Briesen die größten Flächen mit einem Gut von 6 Hufen (etwa 46 ha Land). Auch hatte er die amtliche Gerichtsbarkeit im Dorf. Der Krüger besaß hingegen nur 3 Hufen und mit mehr Abgaben und dem Pfarrer gehörten 2 freie Hufen, die er ebenfalls an Kossäten (Kleinbauern) verpachtete.

Die Bauern (eigentlich Pauren) verfügten über 1 bis 3 Hufen Ackerland.

Zum Lehnschulzen-Gut gehörten 4 freien Hufen (frei von allen Abgaben) und 2 Hufen Pachtland, sowie einer freien Schäferei (75 Schafe) ohne Abgaben und einem Pferd (Pferde durften meist nur die Adligen und das Militär besitzen).

Dazu gehörten außerdem der Krug mit jährlichem Zins und 3 Kossäten-Höfe mit Abgaben für das Kloster. Jeder musste in diesem feudalen Pyramidensystem abgeben und zahlen. So hatte der Schulze 1438 jährlich 40 Groschen allein für sein Lehn-Pferd und 8 Groschen für den Teich an das Kloster (Frankfurter Kloster war damals der Pächter des Dorfes) zu bezahlen. Hinzu kamen die Abgaben an die Kirche. Der Schulze bekam natürlich auch seinen Anteil an die Güter, die er weiter verpachten konnte. Abgaben waren jedoch nicht nur in Münzen und Naturalien zu erbringen, sondern auch in Arbeitsleistungen. Die Pächter der Ländereien und Höfe mussten Fuhrdienste und Feldarbeiten leisten (natürlich nicht selbst, sondern durch eigene Knechte). Alles wurde festgelegt: wie viel Roggen, Gerste, wie viele geräucherte Hühner (Rauchhühner), Mohn und Öl, Eier für den Pfarrer, Feuerholz und Bauholz, Weiderechte im Wald, Arbeiten auf dem Feld und wie oft Dienste mit dem Ochsenkarren erbracht werden mussten, Wegerechte und Zölle, wie viele Fässer Bier der Krüger brauen durfte, wer wo fischen durfte und natürlich: wer erbte was. Auch im Mittelalter gab es dafür eine richtige Bürokratie und eiserne Kontrollen.

Also stand ganz oben auf der Pyramide der Kurfürst als tatsächlicher Besitzer, der das Dorf mit allen Bewohnern und Gütern an den Landadel, um 1450 an das Kloster verlieh. Das Kloster gab die Pacht weiter an den Dorfschulzen, die 6 Bauern und den Müller mit der Mühle. Diese verpachteten ihre Pacht wieder weiter an die Kossäten und Kleinbauern, die selber kein eigenes Land besaßen. Dazu gehörten auch der Schmied und der Krüger. Denn der Krüger bekam sein Land ja nur vom Schulzen und verpachtete es selber an die Kossäten weiter. Und dann gab es ein Heer aus Mägden und Knechten, die praktisch die Sklaven ohne jegliches Eigentum waren. Wer Vieh besaß und eine Feuerstelle auf dem Hof hatte, musste auch für Weide- und Holzrechte bezahlen, auch für die Fischerei in den Seen, Mühlenteiche und Mühlenfließ und jeder Kopf zahlte zusätzlich an die Kirche den zehnten Anteil der Erträge. Wer die zahlreichen Abgaben nicht zahlen konnte, kam in die lebenslange Leibeigenschaft mit Kind und Kindeskind. Ansonsten konnte die Pacht aber auch an die Söhne vererbt werden. Klingt kompliziert und war kompliziert.

Wenn am Ende etwas übrig blieb, dann beim Dorfschulzen, beim Müller, bei den Bauern, beim Pfarrer und beim Krüger. Das Gut des Schulzen, also der Hof mit dem Wohnhaus, den Ställen, Scheunen und Kohlgarten und dem Wewalter und Gesindel befand sich ursprünglich auf dem Dorfanger im Zentrum von Briesen. Erst mit dem großen Brand von 1809 wurde das Lehn-

schulzengut außerhalb des Dorfes verlegt und bekam später die Bezeichnung „Briesener Vorwerk“. Als die Leibeigenschaft und das feudale System auf dem Lande abgeschafft wurden, entwickelten sich neue Strukturen und erstmalig waren die Bauern dann auch die tatsächlichen Besitzer ihres Landes. Das passierte mit Napoleons Besetzung ab 1806. Die letzte wirkliche Dorfschulzenfamilie in Briesen waren die Lehmpfuhs, die 50 Jahre das Schulzenamt innehatten. In Kersdorf waren die Wulffs im 18. Jahrhundert fast 100 Jahre lang die Dorfschulzen. Der älteste Name für Briesen stammt aus dem Jahr 1456 mit Thomas Schmid und 1673 war Martin Dorn für Kersdorf erwähnt, aber dort gab es kein Ackerland und keine Kirche und es lebten nur 6 Fischerfamilien im Dorf. Aus dem alten Dorfschulzen wurde schließlich der Bürgermeister oder Ortsvorsteher. Und dieses Amt konnte auch nicht mehr vererbt werden. Immer mehr setzten sich Wahlen durch und nicht mehr allein der Reichtum an Gütern. Die ursprüngliche Gerichtsbarkeit des Schulzen ging damit auch verloren.

BRIESEN (Dorfschulze)

- 1456 **Thomas Schmid**,
der Lehnschulze
- 1470 **Hans Schmedicke**
- 1485 **Jacob Schmid**
- 1581 **Simon Arndt**
- 1627 **Thomas Thuernich**
- 1670 **Peter Schultze** (1593 - 1672)
- 1672 **Hans Schultze**
- 1706 **Hans Löwe, Junior** (1644 - 1719)
- 1706 **Hans Löwe, der Vice-Schulze**
- 1725 **Hans Gedicke**
- 1739 **Paul Voss** (starb 1755)
- 1756 **Gottfried Denzer, Senior**
(starb 1770)
- 1780 **Gottfried Denzer, der Ex-Schulze**
- 1770 **Christian Denzer** (1754 - 1791)
- 1795 **George Henze, Schulze u. Krüger**
- 1808 **Christian Lehmpfuhl**,
(1752 - 1810)
- 1810 **Joh. Gottfried Lehmpfuhl**,
(1780 - 1852)
- 1848 **Chr. Wilhelm Lehmpfuhl**
(1816 - 1858)
- 1858 **Friedrich Alter**,
Gemeindevorsteher
- 1863 **Georg Schmah**, Schulze
- 1869 **Karl Gottlob**, Gerichtsschulze
(1 Jahr)
- 1870 **Friedrich Alter**, Schulze u. Bauer
- 1874 **August Harnisch**, der Schulze
- 1879 **Martin Schulz**, der Schulze
(1802 - 1881)
- 1881 **Martin Schulz, (Junior)**
Ortsvorsteher und trat nach
12 Jahren 1890 zurück
- 1890 **Kossät Nageler**
(einstimmig gewählt)
- 1901 **Hermann Jeske**, Amtsvorsteher
(1836 - 1920)

KERSDORF (Dorfschulze)

- Ursprünglich ein Fischerdorf ohne
Ackerland
- ?
- 1673 **Martin Dorn**, der alte Dorfschulze
- 1697 **Georg Dorn** (starb 1699)
- 1700 **George Dorn, Junior** (starb 1705)
- 1706 **Martin Wulff** (starb 1717)
- 1720 **Martin Wulff** (starb 1733)
- ? **Martin Wulff** (starb 1749)
- 1731 **Christian Wulff** (starb 1765)
- 1765 **Martin Wulff**, Wulf (starb 1785)
- 1785 ? **Martin Wulf, Junior** (bis 1805 Schulze)
- 1805 **Christian Freudenberg** (1750 - 1806)
- 1808 **George Schneider** (1771 - 1852)
- 1840 **Karl Ludwig Schneider** (1811 - 1858)
- 1858 **Karl Ludwig Freudenberg** (1826 - 1888)
- 1888 **Karl Freudenberg**, Sohn von Karl Ludwig

Die Ortschroniker übersetzten derzeit das Rezessbuch (Vergleichslisten) des Briesener Vorwerk von 1830, also die verteilten Güter und Nutzungsrechten der dazugehörigen Ländereien auf über 200 Seiten Dokumente. Ein neues Puzzle.

R. Kramarczyk
Ortschronik Briesen 2020



• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen.

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

Fontane - im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)

Das Briesener Lesecafé war am 08. Januar 2020 gut besucht. Die vorgetragenen Beiträge zu Theodor Fontanes Schaffen: Gedichte, Balladen, Erzählendes, Lebensweisheiten, Roman Effie Briest in Kurzfassung u. a. und auch seine bekannten „Wanderungen durch die Mark“ wurden mit Interesse und herzlich verfolgt. Wie sagte er zum Beispiel: „Die Kunst der Lebensführung besteht bekanntlich darin, mit so viel Dampf zu fahren, wie gerade da ist.“



Wie wahr und unsere Gastgeber sind gut mit Dampf gefahren! Viele seiner Bemerkungen sind heute

noch aktuell. Danke sagen wir Besucher den Organisatoren dieser Veranstaltung.

Wir freuen uns schon auf das nächste Lesecafé am 04. März 2020 um 14:30 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus.

W. Nickel

Fontanespaß im Lesecafé Briesen (Mark)

Obwohl Theodor Fontane leider selbst während seiner Wanderungen nie in Briesen (Mark) weilte, feierten ihn die Anhänger seines Schaffens im Lesecafé des Ortes. Zur Überraschung des Referenten Wolf D. Hartmann waren 25 Fontane-Interessierte gekommen. Der Nachmittag stand unter dem Motto „Schmunzeln und Nachdenken mit Fontane“. Dazu stellte der Referent drei eigene mit der bekannten Illustratorin Gertrud Zucker 2019 herausgegebene Bücher und eine Anthologie Berlin/Brandenburger Autorinnen und Autoren zu Fontanes 200. Geburtstag vor.

Zitate zum Schmunzeln

Hartmann traf das Thema sehr humorvoll. Er zitierte aus „Heiterkeit zieht an“, eine Sammlung von Fontane-Aphorismen und „Dich trägt dein Glück“. Bei letzterem Buch handelt es sich um eine gekürzte illustrierte Neuauflage von Theodor Fontanes Roman „Meine Kinderjahre“. Sie soll vor allem junge Leser dazu anregen, selbst im Original zu stöbern. Außerdem schilderte Hartmann, wie sein Buch „Fontanes Wanderung ins Nichts - Ein humoristischer Reiseführer mit chinesischem Flirt“ entstand und vermitteln will.

Nachdenkliches über Fontane

Der Autor zitierte vor allem aus Fontanes Werken selbst, wie dem umfangreichen Ehebriefwechsel mit Emilie Fontane aus Beeskow.



Er gab Einblicke in den Ehealltag des großen Märkischen Dichters und seine Schaffensorgen. Mit Blick auf das Schenken zu Weihnachten, zeigte Hartmann, was Fontane am liebsten verschenkte: Ein Gedicht und sonst nichts.

Er verabschiedete sich mit viel Applaus mit einem Weihnachtsgedicht Fontanes vom 24.12.1891.

Bei der anschließenden Plauderei waren sich alle Briesener einig: Eine gelungene, für viele neue Sicht auf Theodor Fontane zum 200.

Sigrid M. Schulz, Briesen (Mark)

Foto: S. M. Schulz

„Natürlich Kochen“ - was sonst?

Einfach das Richtige Essen - wenn das so einfach wäre! Der richtige Mix von Vitaminen und anderen Nährstoffen kann den Körper tatsächlich jung und fit halten und darüber hinaus den Geist beflügeln und das vor allem, wenn man jenseits der Lebensmitte angekommen ist. Die Formel lautet je älter wir werden, desto gesünder und bewusster müssen wir uns ernähren.

„Natürlich Kochen“ - das Kochevent im Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) gibt Hilfestellung!

Gesundes Essen sollte zur Lebensart werden! Dafür muss man üben, es sich angewöhnen und wir tun das gemeinsam! Jeder Teilnehmer kann sich verwirklichen und seine Vorschläge einbringen. Marlen Ebelt leitet den Kurs und kocht mit Ihnen gemeinsam: Zwiebelsuppe, Hähnchenfilet mit Mozzarella überbacken auf Tomatensoße, gefüllte Kartoffeltaschen, Quark-Himbeercreme - dabei verrät sie Tricks und gibt Tipps. Sie dürfen sich auf das gemeinsame Genießen im Anschluss freuen.

Anmeldung und weitere Informationen für den nächsten Termin am 12. Februar 2020 um 16:00 Uhr im Gemeinde- und Vereinshaus unter Telefon: 049 176 64470751

Guten Appetit! Sigrid M. Schulz



Weihnachtsüberraschung in und um Cottbus -

und die erste Überraschung war ein kalter Bus. Gut, dass der Fehler bei unserem ersten Stopp behoben werden konnte und alle Fahrgäste wieder ein Lächeln auf den Lippen hatten. Der erste Halt war Peitz - Fischer und Festungsstadt. Überraschung - Besuch im Eisenhütten- und Fischereimuseum. Das historische Museum liegt an der einzigartigen Peitzer Teichlandschaft. Der Peitzer Karpfen ist ein Markenprodukt. Doch zu dieser Jahreszeit sind



die Teiche leer. Das Museum wurde um 1550 in der Regierungszeit Johann von Küsten gegründet. Hochofen und Gießereihalle sind weitestgehend erhalten. Wir hörten, wie Raseneisensteine gesammelt wurden und man den Rohstoff daraus gewann u.v.m. Gut, dass es heiße Getränke gab, die die Gäste erwärmten und Laune machten. Dazu wurde Klemmkuchen, in einem Klemmkucheneisen aus der historischen Sammlung, frisch in der lodernen Glut des Hochofens gebacken und angeboten. Gern griffen die Durchgefrorenen zu. Ja, jeder hat einen anderen Geschmack, es war eine neue Erfahrung. Im Bus war es nun kuschlig warm und wir kamen gut gewärmt in Cottbus an. Der „Weihnachtsmarkt der 1000 Sterne“ erwartete uns in der Cottbusser City groß und festlich am frühen Nachmittag.

Vielleicht etwas zu früh? Ein Duft von gebrannten Mandeln und Weihnachtsgewürzen lag in der Luft. Ob Pulitzer Lebkuchen-, würziger Glühwein-, Grünkohlverzehr oder Tortenschlemmerei im Café Lauterbach, auch bekannt für köstlichen Baumkuchen. Jeder hatte nun die Möglichkeit, Adventsstimmung zu erhaschen. Es hätte an diesem Tag auch schneien können. Der Himmel war verhangen und ein Hauch von Raureif lag auf den Zweigen der Sträucher und Bäume. Im Bus gab es dann eine Weihnachtsfrau, die mit anrührenden Worten auf den Jahresausklang einstimmte und für alle kleine Säckchen verteilte. Frohe Weihnacht! Guten Rutsch! Bleiben Sie gesund! Ihre S. M. Schulz
Ich freue mich auf Sie zur nächsten Busfahrt nach „Magdeburg und Wasserstraßenkreuz“ am 22. April 2020
Anmeldung unter Telefon 033607 129912



► Jacobsdorf

Archiv der Geschichte von Jacobsdorf, des OT Jacobsdorf

Es gab bereits in Jacobsdorf viele Versuche, die Geschichte unseres Dorfes nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Der ehrwürdige Tischlermeister Paul Schubert hat sein Leben dieser Aufgabe gewidmet.

Es gibt sogar ein Buch über die Geschichte von Jacobsdorf, eine Ausstellung und viele Materialien und Dokumente.

Ich selbst habe über Jahrzehnte ebenfalls Materialien gesammelt.

Leider gibt es keinen Ort, diese historischen Dinge zu archivieren.

Der Versuch, die Briesener Heimatstube oder das Vorlaubenhaus für dieses spezielle Jacobsdorfer Thema zu sensibilisieren, ist fehl geschlagen.

Dort wäre man lediglich bereit, historische Dinge für die eigene Ausstellung aufzunehmen.

Dabei würde die Jacobsdorfer Geschichte nicht berücksichtigt werden.

Die vorhandenen Dinge der Jacobsdorfer Geschichte sind auf verschiedene Orte verteilt.

Ich würde gern dieses Vorhaben für Jacobsdorf ins Leben rufen. Es gibt eine geeignete Lokalität. Die alte Schule in Jacobsdorf, der Raum im Obergeschoss.

Eine Nutzung wäre unabhängig der Verpachtung der Zahnarztpraxis, eine Möglichkeit, diese Sammlung zu beginnen.

Sicher gibt es Jacobsdorfer Bürger, die sich in dieses Vorhaben einbringen würden. Bitte meldet euch bei mir.

Dr. Detlef Gasche, Tel.: 0171 284 79 71

Auch wäre eine andere Lokalität möglich, die dem Sinn des Anliegens entspricht. Jeder Vorschlag wäre ein Schritt, diesen Vorschlag in die Praxis umzusetzen.

Für weitere Informationen und Hinweise bin ich dankbar.

Dr. Detlef Gasche

S.V. Rot-Weiß Petersdorf e.V. - Der Vorstand - EINLADUNG

Sehr geehrte Sportfreunde!

Hiermit laden wir zur Mitgliederversammlung unseres Fußballvereins am:

Freitag, dem 03.04.2020, um 19.00 Uhr in das Vereinshaus, Petershagener Str. 1, OT Petersdorf herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Beschluss zum Protokollführer
3. Bestätigung Tagesordnung (Änderung, Zusätze)
4. Bericht des Vorstandes über das zurückliegende Geschäftsjahr
B.E. Sportfreund M. Gebauer
5. Finanzbericht des Vorstandes
B.E. Sportfreund A. Hahn
6. Bericht der Jugendabteilung
BE: Sportfreund M. Papenfuß
7. Bestätigung des Geschäfts- und Finanzberichtes des Vorstandes (Entlastung)
8. Vorschlag und Wahl des neuen Vorstandes
9. Anfragen der Vereinsmitglieder
10. Schließen der Sitzung

Mit sportlichen Grüßen

Der Vorstand

JCV präsentiert:

KARNEVAL ab **19:19 UHR**

15.02.2020 · Jacobsdorf · ERBKRUG
Kartenverkauf per Whats App unter 0173 4382391

22.02.2020 · Briesen (Mark) · KAISERSTUBEN
Kartenverkauf im Gasthaus Kaiserstuben

PROGRAMM & TANZ

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT!

Weitere Termine:
07.02.2020 · Kinderfasching · Vereinshaus-JCV
23.02.2020 · Seniorenfasching · Erbkrug

OB grün, ob schwarz, ob rot, ob gelb,
ab jetzt regieren wir Narren die Welt!

**Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen**
☎ 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

**SV ROT-WEIß PETERSDORF
E.V. informiert!**
**Spiele im Februar der
Männer**

15.2.20, 11 Uhr
VfB Steinhöfel II - Petersdorf
22.2.20, 15 Uhr
Petersdorf - Hertha Neutrebbin
29.2.20, 14 Uhr
SG Hangelsberg - Petersdorf

BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) · August-Bebel-Straße 1

VIKTORIA (0335) 4005620
Bestell-Telefon seit 20 Jahren Ihr Partner für gemütliche Wärme

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Ganzstein-Brikett (beste Rekord)	ab 228,- €/to
HeizProfi-Brikett (Top-Heizbrikett)	ab 216,- €/to
Bündel-Brikett (Kaminbrikett gestapelt)	ab 278,- €/to
1 a Holzbrikett (verpackt a 10 kg)	ab 229,- €/to
Hartholzbrikett (deutsche Produktion)	ab 259,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Top-Qualität zu fairen Preisen

Bauservice Gellert

Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
Tel.: 01 72 / 9 96 20 49



**Jacobsdorfer und
Petersdorfer Senioren sagen
Danke für die
überaus gelungene Senioren-
weihnacht 2019 im Erbkrug**

Dazu haben wir auch allen Grund. Freitag, der 29. November, sozusagen am Vorabend des 1. Advent, haben unsere Seniorenbeauftragten um Dr. Detlef Gasche und Susann Boeck uns Senioren mit dieser Veranstaltung wieder eindrucksvoll bewiesen, welche große Wertschätzung wir Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde genießen. Schon die Tatsache, dass dieses Jahr die Feier im Erbkrug stattfinden konnte, war, wie wir Jacobsdorfer wissen, nicht ohne. An der Umgestaltung der Gaststätte, die im Dezember offiziell eröffnen soll,

wird noch gearbeitet. Da wartet natürlich niemand auf Kundschaft. Wie man sich vorstellen kann, waren wir Senioren natürlich neugierig. In zweierlei Hinsicht. Wie wird das neue Ambiente der Gaststätte aussehen? Und was erwartet uns ab 14.30 Uhr Schönes auf der Feier? So fiel uns auf, dass die Gaststube, im Moment noch ohne Möbel, schon mal recht gefällig wirkt. Im Saal dann waren wir überwältigt. Die Frauen um Susann Boeck, Heidi Hirte, Marina Kalas, Sigrid Gasche, Cornelia Ramthun, Iris Ecke und die Männer um Eckhard Strobel, Bernd Nitze, Peter Golinski und Helmut Zinke hatten den Saal und die Tische wieder so liebevoll und kreativ geschmückt. Uns empfing eine wohlthuende Wärme im doppelten Sinn der Bedeutung. In der Mitte des Raumes erwartete uns schon das große Kuchenbuffet von unseren Dorffrauen gebacken. Damit weiß eigentlich schon Jeder, dieser Kuchen ist einzigartig in seiner Köstlichkeit und in keinem Kaffeehaus zu bekommen. Auf der Bühne waren Iris Ecke und Eveline Blume zu finden. Sie hatten schon ihr selbst gefertigtes

Weihnachtskunsthandwerk für uns ausgebreitet. Wie in jedem Jahr ist erst mal ein wenig Gewusel und Gesuche angesagt, bis jede und jeder sein Plätzchen gefunden und eingenommen hat. Die ersten wichtigen Neuigkeiten getauscht sind und der Tresen seine Arbeit aufnehmen konnte.

Pünktlich: 14.30 Uhr, nimmt Eckhard Strobel, Jacobsdorf's neuer Ortsvorsteher das Mikro in die Hand und eröffnet kurz und bündig zur Freude aller die Feier. Unsere Amtsdirektorin, Marlen Rost, und unser ehrenamtlicher Bürgermeister Peter Stumm lassen es sich nicht nehmen, dabei zu sein und werden freundlich begrüßt. Dann übernimmt Dr. Detlef Gasche das Mikro. In seiner unterhaltsamen Einzigartigkeit rührt er an unsere Herzen und trifft unseren Nerv, als er zunächst einmal mit zu Herzen gehenden Worten und einem kleinen Geschenk Danke sagt an all die ehrenamtlich Aktiven, die durch ihr Ärmel hochkrepeln und Tun dafür sorgen, dass unsere dörfliche Seniorengemeinschaft in dieser beachtenswerten Qualität und Intensität stattfindet. Auf der anderen Seite ist es aber auch herzerfrischend zu sehen, mit welcher Begeisterung und welchem Schwung wir Senioren die angebotenen Veranstaltungen dankbar annehmen und mit Leben erfüllen. Was die Überraschung betrifft, setzte unsere Amtsdirektorin noch eins drauf. Nicht nur, dass wir einen Amtsdirektor nicht so oft bei uns hatten, sie brachte nicht nur anerkennende Worte für alles Seniorige zum Ausdruck, sondern bedachte jeden der Anwesenden mit einem nützlichen Geschenk, dass die doch hin und wieder nachlassende Merkfähigkeit unterstützt. Nach dem Danke sagen, plünderten wir Senioren und unsere Gäste das Kuchenbuffet und ließen uns das, was drauf war mit dem Kaffee, der reichlich floss und das eine und andere „geistige Getränk“ trefflich munden. Zu unser aller Freude mit der musikalischen Unterstützung von dem von uns Senioren so geliebten Sven Loichen mit seinem Wunderakkordeon und seiner Trompete.

Danach ging es Schlag auf Schlag mit kulturellen Höhepunkten weiter. Den ersten Riesenapplaus heimsten die Kinder aus dem Pillgramer Kindergarten „Abenteuerland“ mit ihrem Weihnachtsprogramm und dem kleinen Moderator, der uns so was von herzlich begrüßte, ein. Alles, was die Kids in anspruchsvollen Wort- und Liedbeiträgen dargeboten haben, war so klar und laut, dass es jeder bis in die letzte Reihe verstanden hat und das ganz ohne Hilfe irgendeines Mikrophons. Welch eine großartige Leistung von den Erzieherinnen und Erziehern, ihnen das so beizubringen. Weihnachtlich ging es nach den Kindern gleich weiter. Recht prominent, wenn ich das mal so sagen darf. Sie sind im deutschsprachigen Raum in ganz Europa unterwegs und mit Gastspielen in Amerika. Sie sind das Gesicht der Oderländer Musikanten: Heidi Rades und Dieter Grenz. Sie präsentierten heute, uns zur Freude, ihr Weihnachtsprogramm. Das muss wohl auch Santa Claus angelockt haben. Mit einem Mal stand er mit seinem Geschenkesack im Saal. Wer ein Gedicht konnte, bekam sein Geschenk als erster. Mit allen, die sich nicht trauten oder keines wussten, ging er Gott sei Dank gnädig um. Der bekam natürlich auch sein Geschenk. Kaum hatte der Bärtige den Rücken gekehrt, vernahmen wir das nächste Getümmel und staunten nicht schlecht. 23 der jüngsten Tänzerinnen vom Jacobsdorfer Carnevalsverein hatten sich auf den Weg gemacht, uns Senioren mit einigen lustigen und schwungvollen Tänzen zu unterhalten. Isa Papenfuß, Lisa Schwandt und Gerald Hoffmann voran. Alle drei trainieren die Jüngsten, die inzwischen schon so begeistern können, dass wir sie nicht ohne eine Zugabe gehen ließen. In uns Zuschauern kam ein warmes Gefühl der Dankbarkeit an diese drei Carnevalisten dafür auf, dass sie ihre Freizeit für so eine sinnvolle Art der Betreuung junger Menschen nutzen. Apropos Tanzen. Der eine oder andere mag sich jetzt noch fragen: Und wo blieb noch Platz für das von uns Senioren gern vollführte vorweihnachtliche Tänzchen? Die Antwort: Na hier und jetzt konnten wir uns noch fast ne ganze Stunde bei Tanz und Spaß mit Sven Loichen austoben, ehe unser Mietkoch, Herr Norbert Burmeister, seine warmen Köstlichkeiten für die Schlacht am Buffet freigab. Ich möchte meinen Beitrag nicht schließen, ohne erwähnt zu haben: Lieber Dr. Gasche, liebe Susann Boeck und ihr lieben Akti-

ven an deren Seite! Ihr habt uns wieder einmal sehr schöne und besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit möglich gemacht. Dafür ganz lieben Dank. Gegen 20.00 Uhr lichteten sich die Reihen beträchtlich. Man wollte zum heimischen Herd. Einige hätten gern noch weiter gefeiert und getanzt. Na dann sind wir mal neugierig auf die Weihnacht 2020.

Uwe Loeschnewsy



► **Informatives**

1. Weihnachtsturnier in Heinersdorf

Nach vierjähriger Pause als Organisatorin kribbelte es schon seit Längerem in mir. Ich wollte wieder ein kleines Turnier für die Region anbieten, um Spielpraxis zu ermöglichen, um Fahrwege im Rahmen zu halten und natürlich auch, um Kontakte aufrecht zu erhalten. Jane Gersdorf, die neue Heinersdorfer Ortsvorsteherin, gab mir den Tipp, dass das Rüstzeitheim derzeit oft unbelegt sei und für jedermann offenstehen würde. Schnell war ein Termin vereinbart – Olaf Budach, langjähriges Vereinsmitglied, und ich schauten uns die Gegebenheiten nochmals an. Im Großen und Ganzen waren uns die Örtlichkeiten von den vorherigen Schachcamps bekannt. Es gab nur kleine Veränderungen, die uns nicht davon abhielten, den 21.12.2019 fest zu vereinbaren und eine Turnierausschreibung herauszugeben. Die ersten Anmeldungen ließen nicht lange auf sich warten ... fünf Tage vor Turnierbeginn mussten wir weiteren interessierten Spielern absagen. Wir beabsichtigen nicht, das Teilnehmerfeld zu erhöhen. Es soll in diesen Räumlichkeiten den familiären Charakter behalten. Am Turniertag erschienen 38 der gemeldeten 40 Teilnehmer/innen. So gingen 9 Vierer-Gruppen an den Start, wobei die letzte Gruppe zu sechst in einem abgewandelten Modus spielte. Die Tatsache, dass die Gruppen in zwei Gebäuden untergebracht waren, fand keinen Anstoß, wurde sogar als gut empfunden, da so wohl wirklich wenig Unruhe aufkam. Die letzten Partien gingen gegen halb sechs zu Ende. Die 9 Sieger/innen standen somit fest. Erstmals hatte ich keine Pokale, sondern die Idee des Heinersdorfer Töpferstübchens angenommen und Schalen aus eingeschmolzenem Glas zur Wahl angeboten, die ich zuvor hübsch mit weihnachtlichen Dingen verpackt hatte. Die Idee wurde als „sehr kreativ“ gut angenommen und wird beim nächsten

Mal definitiv wieder in der Preiseplanung Berücksichtigung finden. Der Schachverein Briesen wurde dieses Mal spielerisch vertreten durch:

Gruppe A: Sebastian Lischke (4. Platz)

Gruppe B: Philipp Heinrich (4. Platz)

Gruppe E: Dirk Hummel (3. Platz), Rene Kieseling (4. Platz)

Gruppe G: Constantin Brackel (1. Platz)

Gruppe I: Antonia Brackel (3. Platz), Johanna Brackel (6. Platz)

Ein kleines Imbissangebot rundete das Turnier ab. Vielen Dank an dieser Stelle Familie Brackel, Leane Odoy von der BSG Pneumant Fürstenwalde und meiner eigenen Familie für das Backen und Zubereiten der Salate. Ein Dankeschön an Frau Budach für das Einkaufen der Preise! Und natürlich Dank allen, die beim Auf- und Abbauen halfen, alle Räume wieder herrichteten und für Ordnung sorgten. Mein Dank geht auch an Olaf Budach, der trotz Krankheit, als Schiedsrichter zur Verfügung stand.

Alles Gute für das Jahr 2020! Daniela Heinrich

Advent, Advent ganz gemütlich!

Anja Braun, seit Sommer unsere neue Vereinsvorsitzende, hatte die Idee, dass wir eine kleine Weihnachtsfeier machen könnten. Zunächst

kamen die Rückmeldungen eher spärlich oder blieben ganz aus. Das änderte sich, als wir anboten, die Weihnachtsfeier nach dem Weihnachtsturnier am 21.12. durchzuführen. Jeder brachte etwas mit, und die Tafel war reichlich gedeckt. Langjährige Unterstützer unserer Turniere erhielten im Vorfeld ebenso eine Einladung, so dass wir uns in diesem Rahmen für ihre Hilfe erkenntlich zeigen konnten. So war es eine ausgesprochen gemütliche Runde, in der nicht Schach gespielt wurde, sondern vielmehr die eine oder andere lustige Begebenheit zum Besten gegeben wurde. Den Weihnachtsmann hatte ich im Vorfeld getroffen, denn jeder sollte ein kleines Geschenk erhalten, das gleichzeitig (spaßhaft) zur Teilnahme am nächsten Turnier verpflichtete, egal ob aktiv als Spieler/in oder als Hilfe bei der Organisation und Durchführung. In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinsmitgliedern und Lesern dieses kleinen Berichtes ein erfolgreiches 2020!

Daniela Heinrich

Aufruf

Weitere Spieler/innen sind nach wie vor herzlich willkommen, ganz gleich, ob ihr Interesse am gemütlichen Spieleabend habt oder, ob ihr sogar in den Wettkampfbetrieb einsteigen wollt. (Übrigens: Häufig spielen wir mehr Skat als Schach!) Bei Interesse meldet euch einfach unter 033607-59660.

Großer Ansturm bei der Neueröffnung des Autohauses Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt

„Sie werden Augen machen! Versprochen!“ So lautete der vielversprechende Slogan für einen spannenden Tag im Autohaus Peter Böhmer in der Oderlandstraße 16. Für die tolle Unterhaltung für Groß und Klein vor Ort sorgten unter anderem das BB-Radio-Team, diverse Tanzvorführungen des Finkenheerders Tansklubs und eine Tuning-Show durch die Firma Flockfactory. Zusätzlich gab es leckere Speisen und Getränken sowie zahlreiche Überraschungen.

„Wir haben allen Grund, uns am Sonnabend, dem 18. Januar, besonders bei unseren Kunden zu bedanken. Sie haben in den vergangenen Monaten die Umbauphase live miterlebt und sind uns dabei mit so viel Verständnis begegnet“, informierte vorab Peter Böhmer, Inhaber des Autohauses.

Das Autohaus Peter Böhmer, in der Oderlandstraße Richtung Papierfabrik zu finden, präsentiert sich nun von einer ganz neuen Seite und bietet den Kunden alle Vorteile eines modernen Autohauses mit einem umfassenden Leistungsangebot und einem Rundum-Service.

Die Wandflächen im Ausstellungsraum und Servicebereich leuchten in hellen und freundlichen Weißtönen. Der Servicebereich mit jetzt drei Annahmestellen hat sich in seiner Größe mehr als verdoppelt. Und hinter einer super Glasfront zu bestaunen: Die Dialogannahme, in dem der Kundendienstberater gemeinsam mit dem Kunden das Fahrzeug begutachtet kann und mit diesem dort quasi im Dialog steht. „Für Werkstattleiter Marco Maaß und seinen Kollegen bietet die Dialogannahme die Möglichkeit, dem Kunden zu zeigen, woran er vielleicht noch nicht gedacht hat: Wie ist der Ölstand des Motors oder der Zustand der Wischerblätter? Solche Dinge können hier inspiziert werden. Festgehalten wird all dies auf dem Reparaturauftrag. Auch eine Telefonnummer, damit wir den Kunden für etwaige Rückfragen erreichen können.“

Das Autohaus Peter Böhmer ist für die Kunden da. Das spürt man jetzt, nach erfolgtem Umbau, besonders. Der Showroom, der

gemütliche Wartebereich und die Serviceannahme wurden zeitgemäß und modern in Szene gesetzt.

„Wir denken, es ist uns gut gelungen. Gelingen auf der ganzen Linie. Wir haben jetzt genügend Licht und Platz geschaffen. Nicht nur für unsere zwei Marken Suzuki und Seat, die auch im Autohaus Peter Böhmer in Frankfurt (Oder) zu finden sind“, meint Peter Böhmer zufrieden.

Nutzen Sie die Möglichkeit und überzeugen Sie sich beim „einzigen“ Seat Vertragshändler für die gesamte Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland, dem Autohaus Peter Böhmer, mit seiner umfangreichen Modellpalette sowie dem vielfältigen Serviceangebot der spanischer Marke.

Die schönen Fahrzeuge strahlen jetzt noch mehr im Angesicht des großzügigen, lichtdurchfluteten Ausstellungsraumes, der durch eine sehr moderne Beleuchtungsanlage noch aufgewertet wurde. Eine rundherum gelungenen Komposition, die auch bei den unzähligen Kunden Gefallen finden wird.

Es lohnt sich also, im Autohaus Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt vorbeizukommen, um sich selber ein Bild von den positiven Veränderungen machen zu können. „Unser gesamtes Service- und Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch!“ heißt es in einer entsprechenden Einladung für alle Interessierten. Das Autohaus Peter Böhmer in der Oderlandstraße 16 hat geöffnet von Montag bis Freitag von 7 bis 18 und Samstag von 8.30 bis 14 Uhr.

Böhmer
Autohaus

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

SEAT

CUPRA

SUZUKI

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Veranstaltungskalender

jeweils Dienstag wöchentlich Leserunden der Ortschroniker, Gemeindehaus Briesen (Mark)
 jeweils Dienstag monatlich Mal- und Kunsturse, Gemeindehaus Briesen (Mark)

01.02.20		Hallenturnier 2020 des SV Rot-Weiß Petersdorf e. V, in Briesen (Mark)
05.02.20	14.00 Uhr	Briesener Quatsch-Café/Der besondere Gast: Frau Bellach, Physiotherapie, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark)
08.02. - 09.02.20		2. Hallenturnier des VfB Steinhöfel in der Briesener Odervorlandhalle
09.02.20	14.00 Uhr	Vorausscheid/Qualifikationsturnier SkatPokal, Sieversdorf
12.02.20	14.30 Uhr	Senioren-Fasching, Seminarraum der Freiwilligen Feuerwehr Heinersdorf
12.02.20	16.00 Uhr	„Natürlich Kochen“, Gemeindehaus Briesen (Mark)
13.02.20	19.00 Uhr	Gesprächsrunde/Forum, Versammlungsraum in der Feuerwehr Steinhöfel
16.02.20	14.00 Uhr	Vorausscheid/Qualifikationsturnier SkatPokal, Jacobsdorf
23.02.20	15.00 Uhr	Karnevalsveranstaltung für alle Seniorinnen und Senioren und alle, die Interesse haben, Gaststätte „Zum Erbkrug“ in Jacobsdorf

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380. Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



100-jähriger Kalender

Februar: Zumindest in den ersten Tagen des Februar setzen sich die linden Temperaturen fort. Allerdings bleibt es trübe und regnerisch. Die Nässe nimmt bis zur Monatsmitte zu und auch die Temperaturen fallen wieder. Nach etwas Schnee folgt große Kälte, die bis zum Monatsende andauert.

Das war unser vergangenes Jahr 2019 mit seinen Niederschlägen, als Vergleich noch die Niederschläge der Jahre 2016, 2017 und 2018

Monat	2016	2017	2018	2019
Jan.	46,7 mm	42,7 mm	65,7 mm	56,5 mm
Febr.	50,5 mm	40,3 mm	4,4 mm	24,3 mm
März	22,5 mm	43,6 mm	46,3 mm	61,8 mm

Apr.	32,8 mm	31,5 mm	22,6 mm	7,8 mm
Mai	9,0 mm	30,8 mm	15,2 mm	55,8 mm
Juni	92,7 mm	135,2 mm	48,1 mm	33,9 mm
Juli	48,3 mm	154,4 mm	79,7 mm	99,8 mm
Aug.	41,5 mm	60,6 mm	26,7 mm	20,6 mm
Sept.	13,8 mm	36,2 mm	24,3 mm	47,6 mm
Okt.	61,5 mm	85,7 mm	24,9 mm	54,7 mm
Nov.	33,6 mm	66,6 mm	8,1 mm	36,8 mm
Dez.	57,3 mm	35,8 mm	48,1 mm	33,0 mm
Summe	510,2 mm	763,4 mm	418,1 mm	532,6 mm

1 mm = 1 Liter pro m²

Wir können sehen, dass sich das Jahr 2019 in die Reihe der trockenen Jahre einreihet. Zum Jahr 2018 gab es eine sehr kleine Erholung, was wir an den vielen Steinpilzen, die es dieses Jahr gab, sehen können. Die 114,5 Liter pro Quadratmeter mehr Niederschlag reichen noch nicht aus, um das Defizit zu decken. Aber haben wir nicht in den vergangenen Zeiten öfters solche trockenen Jahre erlebt? So zum Beispiel die Jahre

1982 mit 443,0 Litern pro Quadratmeter,

1989 mit 430,6 "

1996 mit 491,3 "

2003 mit 410,8 " auch besonders warm

2006 mit 377,9 "

2016 mit 510,2 "

Oder denken wir nur an das Jahr 2018. In den trockenen Jahren ist es meist noch wärmer, wie zu lesen war, dass das Jahr 1540 zehn Monate lang Mittelmeerklima hatte. Ob der Mensch allein für den Klimawechsel verantwortlich gemacht werden kann, wird sich erst in den nächsten Jahren zeigen. Wichtig ist, dass Witterungserscheinungen in unseren Chroniken aufgeführt werden, so wie es der Ortschronist von Demnitz, Herr Rudolf Oßwald gemacht hat. In diesem Sinne haben wir noch viele Arbeit vor uns.

Wetterregeln und Wettersprüche für den Februar und was sonst noch beachtet werden könnte. Gärtner und Landwirte haben stets dem Februar größte Beachtung gegeben.

Kommt ein zeitiges Frühjahr oder bleibt es noch Winter, hat sich in den Wettersprüchen manifestiert. Am Anfang des Monats Februar ist der Tag bereits eine Stunde länger geworden. Dem zweiten Februar, dem Lichtmessstag, ist stets eine wichtige Rolle zuteil geworden: „Lichtmess im Klee – Ostern im Schnee“

„Wenn’s zu Lichtmess stürmt und tobt, der Landwirt sich das Wetter lobt.“

„Februar warm, dass Gott erbarm.“

„Sonnt sich der Dachs in der Lichtmesswoche – kriecht er bald wieder zu Loche.“

Gemeint ist hier sein Bau.

„Februar hat seine Mücken, er baut von Eis auf feste Brücken.“

„Februar mit Schnee und Eis – macht den Sommer heiß.“

Fast überall ist der nachfolgende Spruch bekannt:

„Wenn im Februar die Mücken schwärmen – muss man sich im März die Ohren wärmen.“

Dem Tag Mathias, der 24. Februar, wird auch stets Aufmerksamkeit gewidmet.

„Mathias kalt – kommt der Frühling nicht bald.“

„Mathias bricht’s Eis, hat er keins macht er eins.“

Also wird es wieder kälter. Auch der Jagd ist der Februar bedeutsam.

„Wie lange die Lerchen vor Lichtmess singen, solange schweigen sie danach still.“

„Scheint am Lichtmessstag die Sonne klar, gibt es Spätfrost und ein wildarmes Jahr.“

„Sieht der Fuchs seinen Schatten zu Lichtmess, bleibt es noch vier Wochen kalt.“

„Tritt Mathias (24.02.) stürmisch ein, wird bis Ostern Winter sein.“

„Im Februar ist Schnee besser als ein voller Regenschirm.“
 „Wenn auch verwittert die Gestalt – ein Jägerherz wird nicht alt.“
 Der Februar ist auch eine gute Zeit, die Obstgehölze zu schneiden. Eine Regel gilt: „für junge Gehölze die Schere und die Säge für die älteren Bäume. Viele Blütenknospen am Holz, dann ein kräftiger Schnitt und wenn wenige Blütenknospen am Holz sind, dann ein mäßiger Schnitt. Die Schere am alten Holz ergibt einen Rasierpinsel, aber keine Obstqualität.“

Vielleicht verschonen uns dieses Jahr die Eisheiligen.

Joh. Wolfgang Kirsch
 Berkenbrück
 Mitglied im BUND und Landesanglerverband

Was man sich noch merken könnte

Im Jahr 2019 hatte man doch die Möglichkeit, interessante Planetenbeobachtungen zu machen, denn es gab einige sternklare Nächte. Während im Jahr 2017 der Planet Mars wunderbare Leuchtkraft zeigte, er hatte während seiner Umlaufzeit die höchstmögliche Erdennähe erreicht, mussten wir feststellen, dass die Helligkeit nachließ. Die Erde hat innerhalb der Marsbahn ihren Orbit und daher können beide Planeten auf einer Seite der Sonne wandern. Der andere Fall tritt ein, wenn beide Planeten auf verschiedenen Seiten der Sonne sind. Mars war deshalb kein auffälliger Beobachtungsgegenstand. Die Planeten Venus und Jupiter konnten beide als Morgensterne hell im Südosten gesehen werden. Dazu kam noch der Planet Saturn, der jedoch 2019 kein spektakuläres Objekt war. Den Planeten Merkur konnte ich im Februar sogar einmal ohne Fernglas erkennen. Den Merkurtransit, das Vorüberziehen vor der Sonne, am 11. November wollte ich mir nicht ansehen, denn es gibt dabei Schwierigkeiten, die zu groß sind. Vor ein paar Jahren beobachteten wir einen Venustransit, der Merkur ist als Himmelskörper dafür zu klein. In den Jahren 2018 und 2019 hatte unsere Spree, bedingt durch die wenigen Niederschläge, eine geringe Abflusskraft. Das Wasser stand manchmal wie auf der Stelle. Dazu die erhöhten Temperaturen. In der Folge konnten sich die Wasserlinsen, kleine stengellose Pflanzen, ungestört vermehren. In beiden Jahren lag mitunter wochenlang ein grünes Pflanzenband auf dem Fluss. Wir hatten hier so etwas noch nie erlebt. Auch auf dem Dehmsee war diese Erscheinung zu sehen. Von unseren Fließgräben kam kein Abfluss. Von Steinhöfel nach Fürstenwalde/Nord kommend, hatten alle drei Gräben aus Richtung Nord kein Wasser. Die Trockenheit wird sich auf alle Fälle auf den Bestand unserer Amphibien ausgewirkt haben.

Im Jahre 2019 hatten wir, abgesehen von einigen leichten Schneefällen, keine dichte Schneedecke.

Wie ich mit einigen Bürgern aus LOS sprechen konnte, hat sich der Spätfrost im April und Mai katastrophal auf den Obstertrag ausgewirkt. Die Apfelernte fiel 2019 bei uns aus. Da die Robinienblüten ebenfalls dem Frost zum Opfer fielen, wird es kaum Robinienhonig geben. Der Spätfrost sammelt sich wie Wasser in den tiefsten Stellen im Gelände an. Die Ortschaften Rauhen, Alt Madlitz, Wilmersdorf und ähnliche werden meist vom Spätfrost verschont.

Wie wir sehen und hören konnten, muss man den Eindruck erhalten, als ob einige Nordische Zugvogelarten, z. B. Kraniche und Gänse, bei uns versuchen zu überwintern. Es wird bestimmt wieder schneereiche und kältere Winter geben.

Über das Wetter vergangener Zeiten

Es sollte ruhig etwas mehr gelesen werden und oft wird voreilig geurteilt. Liselotte von der Pfalz, die Schwägerin von dem

französischen Sonnenkönig, schrieb sehr viel, auch über das derzeitige Wetter. Von ihr sind über 3000 Briefe in deutscher Sprache geschrieben, erhalten.

So schrieb sie am 10. Januar 1709, also vor 310 Jahren, aus Versailles:

„Es ist eine solche grimmige Kälte, daß es nicht auszusprechen ist. Ich sitze bei einem großen Feuer, habe einen Schirm vor den Türen, so zu sein, einen Zobel auf dem Hals, einen Bärensack auf meinen Füßen, und allebenwohl zittere ich vor Kälte und kann kaum die Feder halten. Mein Tag des Lebens habe ich keinen solchen rauhen Winter erlebt wie dieser; der Wein erfriert in den Bouteillen. In Teutschland habe ich einen solchen Winter nicht erlebt.“

Weiter an die Kurfürstin Sophie:

„Am 20. Januar 1709. Alle Tage sterben hier Leute von Kälte; man begräbt achtzehn und zwanzig auf einen Tag hier. Kein Mensch, so alt er auch sein mag, kann sich erinnern, einen solchen Frost erlebt zu haben. Alle Schauspiele haben zu Paris aufgehört, kein Prozess kann mehr geführt werden, niemand kann mehr ins Palais gehen, die Präsidenten und Ratsherren gehen nicht mehr rein, niemand kann mehr in Kutschen fahren, alles geht zu Fuß, und alle Tage hört man von Leuten, so Arme und Beine brechen, und in allen Häusern sind Kranke.“

Hier wird die sogenannte Kleine Eiszeit beschrieben. Zu dieser Zeit war es überall in Europa so kalt. Wie der Winter wird, kann erst Ende März gesagt werden. Jedenfalls können wir Ende Februar bereits langsam auf den Frühling schauen.

Die Sperlinge, ein Gedicht von Joseph Freiherr von Eichendorff:

„Altes Haus mit deinen Löchern,
 Geiz'ger Bauer, nun ade!
 Sonne scheint, von allen Dächern
 Tröpfelt lustig schon der Schnee,
 Draußen auf dem Zaune munter
 Wetzen unsre Schnäbel wir,
 Durch die Hecken rauf und runter,
 In dem Baume vor der Tür
 Tummeln wir in hellen Haufen
 Uns mit großem Kriegsgeschrei,
 Um die Liebste uns zu raufen,
 Denn der Winter ist vorbei.“

Ereignisreicher Dezember in der Tagespflege

Die Vorweihnachtszeit verging für unsere Tagesgäste der Tagespflege im Schlaubetal wie im Flug. Neben traditionellem, gemeinsamen Plätzchen backen und verträumten Märchenstunden, standen zahlreiche Termine auf dem Weihnachtsplan, um die uns der echte Weihnachtsmann sicher beneidet hätte. So besuchten uns gleich Anfang Dezember Herr Weinberg mit seiner Mundharmonika und Frau Jurk mit ihrer Gitarre, um gemeinsam mit den Tagesgästen die Adventszeit musikalisch einzustimmen. Besinnliche, aber auch stimmungsvolle Weihnachtslieder sorgten für Unterhaltung und Vorfreude auf das anstehende Weihnachtsfest. Am 10.12.19 schaute der Frauenladen aus Beeskow bei uns vorbei. Wie jedes Jahr brachten die Damen wieder eine tolle Bastelidee für die Adventszeit mit. Gemeinsam mit den Tagesgästen wurden Schneemänner mit leuchtenden Nasen gefertigt.

Ins Bauernmuseum nach Neuzelle ging es für die Tagesgäste am 20.12.19. Neben einem festlich gedeckten Tisch mit allerhand Leckereien wartete auf die Tagesgäste die Märchenoma, die wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit eine selbst geschriebene Geschichte im kuschlig warmen Bett vortrug und so für leuchtende Augen sorgte. Das Ende der Vorweihnachtszeit läutete am 23.12.19 Frau Marschke mit ihrer Therapie- und Begleithündin



Kaya ein. Die 7 Jahre alte Hündin verzauberte unsere Tagesgäste, eine schwungvolle Stimmung ließ da nicht lange auf sich warten, denn Kaya zeigte vorbildlich, was sie schon alles als Therapiehund gelernt hatte.

Und natürlich darf die Verabschiedung des Jahres 2019 nicht fehlen. Neben selbstgemachter Bowle und allerhand Tischfeuerwerk ließen unsere Tagesgäste das Jahr in der Tagespflege begeistert und energiegeladen ausklingen. Wir bedanken uns nochmal bei allen Mitwirkenden und bei allen Tagesgästen für eine wunderschöne und lebhaftige Weihnachts- und Silvesterzeit und starten tatkräftig in das Jahr 2020.



Hiermit geben wir die Eröffnung einer Zahnarztpraxis (öBAG) als Zweigpraxis, seit dem 01.01.2020, im Ärztehaus „An der Eiche“ in der Müllroser Straße 46 in 15518 Briesen (Mark) bekannt.

Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Dr. Frank Fuhrmann
 Tel.: 033607 599964

Sprechzeiten:

Montag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr
 Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Terminvergaben sowie Behandlungen/Notfallbehandlungen sind ebenfalls in der Hauptpraxis in der Lessingstraße 17 in 15230 Frankfurt (Oder) möglich.

Die Telefonnummer lautet: 0335 321057

Mit freundlichen Grüßen

Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Dr. Frank Fuhrmann

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
 Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
 Telefon: 033607/897-0 Fax: 033607/ 897-99
 Zentrale 897-0
 Amtsdirektorin Marlen Rost 897-10
 Sekretariat Andrea Miethe 897-11

Amt 1 – Finanzverwaltung

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40
 Kämmerin Lars Neitzke 897-26
 Liliana Lehmann 897-43
 Kerstin Dieterich 897-48
 Steuern Astrid Pfau 897-44
 Kasse Janin Just 897-42
 Stefanie Gorzna 897-41

Amt 2 – Bau-/Ordnungsamt

Amtsleiter Ron Gollin 897-50
 Bauamt Silvana Jahnke 897-45
 Christin Müller 897-56
 Liegenschaften Candy Thieme 897-47
 Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53
 Ramona Opitz 897-51
 Gebäudemanagement/
 Wohnungsverwaltung Michael Freitag 897-46
 Archiv Ulrike Moritz 897-54

Amt 3 – Hauptamt

Amtsleiterin Mariana Maschke 897-20
 Personal Ines Leischner 897-21
 Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23
 Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24
 Kita/Schule/Vereine/Senioren Susann Boeck 897-22
 Brigitte Teske 897-27

Außenstelle Steinhöfel

Zentrale 033636/41010
 e-Mail Adresse: info-steinhoeel@amt-odervorland.de
 Amtsdirektorin Marlen Rost 41011
 Sekretariat Claudia Hildebrand 41013
 Hauptamt Mandy Labahn 41021
 Sarah Braun 41021
 Viola Pelz 41010
 Wirtschaftsförderung/Tourismus Christiane Förster 41025
 Standesamt Grit Hahn 41016
 Bauamt Marco Jonscher 41029
 Anja Nickel 41018
 Norma Miethe 41018
 Cindy Miethke 41017
 Sebastian Woyke 41033
 EMA/Gewerbeamt Josefin Bußmann 41015
 Ordnungsamt Ina Zehe 41020
 Diana Jerusel 41030
 Ordnungsamt/Brandschutz Gérard Binder 41042
 Kämmerin Martina Jucksch 41028
 Martin Reiche 41027
 Angela Gördel 41027
 Barbara Fadranski 41023

Grundschule Briesen

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de
 Schulleiterin Katrin Büschel 596 70
 Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Grundschule Heinersdorf

Internet-Adresse: www.grundschule-heinersdorf.de
 Schulleiterin: Andrea Hartwig 033432 8848

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart 033607/50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
 Internet-Adresse: www.fawz.de
 Schulleiterin Kathrin Koch 591 425
 Sekretariat Katrin Beeking 591 425

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück 033634/277
 Kita „Kinderrabat“, Briesen 033607/59713
 Hort Briesen 033607/597921
 Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg 033607/230
 Kita „Abenteuerland“ Pillgram 033608/213
 Kindertagespflege „Storchennest“ 033635/26059
 0160/97717979
 Kita „Glücksbärchen“ Beerfelde 033637/218
 Kita „Die pfiffigen Koblode“ Heinersdorf 033432/747225
 Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf 033635/209
 Kita „Kleine Naturfreunde“ Neuendorf i. S 03361/340947

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen 033607/59819

ehrentamtl. Bürgermeister/in u. Ortsvorsteher/innen

Berkenbrück Andy Brümmer 0152 05798169
Briesen Jörg Bredow 0178 6288000
 j.bredow@elektro-bredow.de

OT Alt Madlitz Reiner Müller 0162 6499187
 OT Biegen Björn Haenecke 0174 9490854
 OT Briesen Bodo Blume 033607 5031
 OT Falkenberg Andreas Püschel 033607 222
 OT Wilmersdorf René Schumann 0172 9388433
Jacobsdorf Peter Stumm 033608 3027
 Ortsteil Jacobsdorf Eckhard Strobel 03360849028
 Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608 49910
 Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608 497474
 Ortsteil Sieversdorf Heike Hoffmann 015203454123
Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Arensdorf Dirk Simon 0152 09454741
 Ortsteil Beerfelde Horst Wittig 0171 3188132
 Ortsteil Buchholz Daniel Wehking 0173 2433694
 Ortsteil Demnitz Olaf Bartsch 033636 5063
 Ortsteil Gölsdorf Jeanette Mietzelfeld 0176 43550487
 Ortsteil Hasenfelde Ditmar Gatzmaga 0172 4191524
 Ortsteil Heinersdorf Jane Gersdorf 0174 5471960
 Ortsteil Jänickendorf Dr. Dan Klann 0176 93230117
 Ortsteil Neuendorf i. S. Norbert Schreiter 03361 345084
 Ortsteil Schönfelde Stephanie Wollburg 033637 459991
 Ortsteil Steinhöfel Claudia Simon 0173 1826288
 Ortsteil Tempelberg Dr. Christel Fielauf 033432 71340

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171 9758975
 Biegen Siegfried Gasa 033608 3173
 Berkenbrück Marcel Erben 0162 9748761
 Briesen Christian Marschallek 0172 7273967
 Falkenberg A. v. Alvensleben 033607 414
 Jacobsdorf Holger Wenzel 033608 49533
 (Jacobsdorf, Petersdorf u. Pillgram)
 Sieversdorf Maik Hepke 033608 49795
 0173 6049725
 Wilmersdorf Jörg Bredow 033635 3138
 Arensdorf Robert Steindamm 0162 2319752
 Beerfelde/Jänickendorf Erik Naumann 0162 1872938
 Buchholz Tom Mittenzwei 0173 2317341
 Demnitz Uwe Drawitz 01590 1605795
 Hasenfelde Patrick Kreis 0173 9213412

Heinersdorf Oliver Wegener 0162 9825864
 Neuendorf i. S. Andreas Fleming 0171 2051897
 Schönfelde André Wollburg 0172 3845419
 Steinhöfel Karsten Wende 0176 22632018
 Tempelberg Rainer Fuchs 0152 21761895

Redaktion Odervorland-Kurier 033606/70299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag 033606/70299

FWA 0335/55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde 03361/596590

e.dis AG 03361/7332333

Störungsstelle 03361/7773111

EWE Gasversorgung 03361/776234

EWE nach Geschäftsschluss 0180/2314231

Telefonseelsorge 0800/1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800/1110222

SPRECHZEITEN

Öffnungszeiten des Amtes Odervorland

Hauptsitz Briesen (Mark) und Außenstelle

Steinhöfel

Montag, Mittwoch, Freitag: Termine nach Vereinbarung

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter

Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung

Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle

Amt Odervorland

Bahnhofstraße 3

15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten der Schiedsstelle Steinhöfel

Bitte vereinbaren Sie im Bedarfsfall individuelle Sprechzeiten und Termine mit den Schiedspersonen.

Gesine Zastrow-Simon 033635/26126

E-Mail: gesine.zastrow@gmail.com 01520/ 8518869

Ilona Kramp 033636/5459

E-Mail: kramp999@aol.com

Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Steinhöfel

Die Sprechstunde der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

findet am **Di., 25.02.2020 von 17.00 - 18.00 Uhr** im

Gebäude der Amtsverwaltung in Steinhöfel statt.

Sprechstunde des Ortsvorstehers Arensdorf

13.02. und 12.03.2020.

von 17:00 bis 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf, Schäferweg 4b, 15518 Steinhöfel

OT Arensdorf, Hasenfelder Str. 9,

Tel.: 0152/ 09 45 47 41, dirksimon27@gmail.com

Sprechstunde des Ortsvorstehers Beerfelde

Die monatliche Sprechstunde des Ortsvorstehers findet

jeden **1. Di.** im Monat von **17.00 bis 18.00 Uhr** im

Büro im Kita-Gebäude, Jänickendorfer Straße 58 statt.

Sprechzeiten des Wohnungsverwalters SEWOBA/WOSELLA

am Donnerstag, dem 20.02.2020, 14.00 bis 16.00 Uhr

in den Räumlichkeiten der Gemeinde Steinhöfel

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
Telefon (Briesen):	033607/438
Handy (Briesen, Mo. - Fr.):	01 52 / 56 10 18 15
Revierpolizei Steinhöfel	033636/239

NOTRUF

über Notruf 112

Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte
Briesen (Mark):**

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Katrin Nowbary, FA für Allgemeinmedizin
Tel.: 033607 / 310
Müllroser Str. 46

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
Tel.: 033636 206
Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer
Tel.: 033432 8837
Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

Ärztlicher Notdienst

Tel. 116117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
Zahnarzt Carsten Fuhrmann
Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Jacobsdorf:

Jacob, Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
An der Brennerei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram:

Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 033608/283

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
Tempelbergerweg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztebereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke ist im Monat Februar von 8- 8 Uhr des
Folgetages notdienstbereit am **11.02.2020, 24.02.2020.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 77 73

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arenschorf: Di. 14.00 – 19.00

Beerfelde: Mo. – Mi. 14.00 – 18.30
Do. 13.00 – 18.00
Fr. 14.00 – 18.30

Buchholz: Mo. 15.00 – 18.00

Demnitz: Projekte mit dem JC Steinhöfel
punktuell, Info bei Frau Mietzelfeld
Gölsdorf: Nähestübchen Fr. 15.00 – 19.30
Hasenfelde: Mo. 14.00 – 18.00 (Töpferstübchen)
Heinersdorf: Mi. 9.00 – 13.00 (Projekte an der Schule)
Mi. 14.00 – 18.00 (Räume der Bibliothek)
Do. 9.00 – 15.00 (Projekte an der Schule)

Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde

Neuendorf i. S.: Do. 16.00 – 19.00 (Jugendclub)
Fr. 14.00 – 20.00 (Jugendclub)

Schönfelde: punktuell, Info bei Frau Wollburg

Steinhöfel: Mi., Fr. 13.00 – 18.00

Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

KINDER UND JUGENDLICHE

Kontakt:
Jugendkoordinatorin Marzena Bocianska-Höpfner
0172 7324679

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde: Di., Do., Fr. 9.00 – 12.00

Steinhöfel: Mi. 9.00 – 12.00

Kontakt: Frau Zilz: 01525 2632488

Kontakt

JC Beerfelde Frau Zilz: 01525 2632488
JC Arensdorf, Heinersdorf, JC Neuendorf i. S.
Frau Gast: 01575 6381976
JC Demnitz, JC Jänickendorf, JC Steinhöfel
Frau Hackbarth: 0173 8992368
Hasenfelder Nähestübchen Frau Schultz: 01520 8574363
JC Buchholz Frau Erlinghagen: 0152 25770501

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

Koordinatorin: Susan Heinze
Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)

Sprechzeiten: Mo 16.30 - 17.00 Uhr

Di 11.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 15.30 Uhr

0177 - 25 878 96 (Mo-Fr: 8 - 18 Uhr)

eltern-kind-zentrum-briesen@awo-fuerstenwalde.de

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Beerfelder Lesestübchen

Di. 17.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Bibliothek und Lesecafé Heinersdorf:

Mo. 15.00 - 17.00 Uhr

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 04.02.2020 von 14.30 bis 15.00 Uhr
Parkplatz nahe Forststraße

Falkenberg: 04.02.2020 von 15:15 bis 15.45 Uhr
Alte Feuerwehr

Wilmersdorf: 04.02.2020 von 16:00 bis 16.30 Uhr
Alte Frankfurter Straße 9

Sieversdorf: 18.02.2020 von 15:00 bis 15.30 Uhr
Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 18.02.2020 von 15.45 bis 16.15 Uhr
Dorfstraße 4/5

Pillgram: 18.02.2020 von 16:30 bis 17:00 Uhr
Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 18.02.2020 von 17:15 bis 17:45 Uhr
Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 04.02.2020 von 17:00 bis 17.30 Uhr
Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 04.02.2020 von 17.45 bis 18.30 Uhr
Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Termine für die Entsorgung:

Papiertonne Gelbe Säcke Restabfallbehälter
entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2019 der
KWU-Entsorgung bzw. unter: www.kwu-entsorgung.de!

SITZUNGSKALENDER**Ausschuss für Finanzen Steinhöfel**

Voraussichtlich findet am Montag, dem 10.02.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen Steinhöfel statt.

Bau- und Sozialausschuss Berkenbrück

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 12.02.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Sozialausschusses Berkenbrück statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 13.02.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses Jacobsdorf statt.

Hauptausschuss Steinhöfel

Voraussichtlich findet am Mittwoch, dem 26.02.2020, um 19.00 Uhr die nächste Sitzung des Hauptausschusses Steinhöfel statt.

Hauptausschuss Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am Donnerstag, dem 27.02.2020, um 18.00 Uhr die nächste Sitzung des Hauptausschusses Briesen (Mark) statt.

Ortsbeiratsitzungen

Voraussichtlich finden am
 Dienstag, dem 11.02.2020, um 19.00 Uhr in Heinersdorf
 Mittwoch, dem 12.02.2020, um 17.00 Uhr in Briesen (Mark)
 Mittwoch, dem 12.02.2020, um 19.00 Uhr in Hasenfelde
 Donnerstag, dem 13.02.2020, um 18.30 Uhr in Demnitz
 Dienstag, dem 18.02.2020, um 19.00 Uhr in Neuendorf i. S.
 Mittwoch, dem 19.02.2020, um 19.00 Uhr in Steinhöfel
 Montag, dem 24.02.2020, um 19.00 Uhr in Beerfelde
 Montag, dem 24.02.2020, um 19.00 Uhr in Schönfelde
 die nächsten Ortsbeiratsitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekanntmachungen.

Marlen Rost
 Amtsdirektorin

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

So, 02.02.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
 10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen
 10.30 Uhr Gottesdienst in Petersdorf
 14.00 Uhr Gottesdienst in Jänickendorf
 Fr, 07.02.20 13.00 Uhr Gottesdienst mit Ehejubiläum und Konfirmationserinnerung in Falkenberg
 So, 09.02.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Buchholz
 9.00 Uhr Gottesdienst in Sieversdorf
 10.30 Uhr Gottesdienst in Demnitz
 10.30 Uhr Gottesdienst in Pilgram
 Fr, 14.02.20 19.30 Uhr Gesprächskreis Glaube und Wissen in Jacobsdorf
 So, 16.02.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
 10.30 Uhr Gottesdienst in Treplin
 10.30 Uhr Gottesdienst in Beerfelde
 So, 23.02.20 9.00 Uhr Gottesdienst in Wilmersdorf
 9.00 Uhr Gottesdienst in Berkenbrück
 10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

10.30 Uhr Besonderer Gottesdienst mit Gospelchor in Heinersdorf
 14.00 Uhr Gottesdienst in Neuendorf im Sande

Besondere Hinweise:**Besondere Konzerte****Wir laden ein zur Kinderbibelwoche 2020**

„Zeitreise zu schrägen Typen“ – Kinderbibelwoche 2020“
 Eröffnung der Kinderbibelwoche am So, 2. Febr. 11.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Anschließend Mo bis Do jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr: Programm für Kinder in und um den Dom Fürstenwalde.
 (Informationen bei www.kirche-fuestenwalde.de/ / conni@kiskirche.de)

Regelmäßige Veranstaltungen:**Der Seniorengesprächskreis in Buchholz:**

Dienstag, 18. Februar, 15.00 Uhr (kirchl. Gemeinderaum)

Zu **Kindergruppen und Christenlehre** laden wir herzlich ein:

in Heinersdorf, Mi, 13.30 bis 14.30 Uhr

in Demnitz, Mi, 16.00 – 17.00 Uhr

in Buchholz Do, 15.30 Uhr

in Beerfelde Do, 14.45 – 15.45 Uhr (mit Conni Hemmerling)

Bei Interesse und Fragen melden Sie sich bitte bei Gemeindepädagogin Ines Hecht: 0171-7818134 oder ines.hecht@ekkos.de

Angebot für Jugendliche:

Wir laden herzlich zur Konfirmandengruppe ein!
 Informationen zur **Konfirmandengruppe** erhalten Sie bei Pfrn. Rahel Rietzl rahel.rietzl@ekkos.de, 033432 736275 oder Christoph Ritter: christoph.ritter@ekkos.de, 03361 375 072 sowie Ines Hecht.

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfelde, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf
 Tel: 033432 736275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Für Beerfelde und Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde (03361 735 60 50)

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte:

Albrecht von Alvensleben (Demitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel),

Friedhelm Quast (Buchholz),

Pfrn. Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)



**SV Rot-Weiß
 Petersdorf e.V.**

Hallenturnier 2020

AK 35- Bereich

Rot- Weiß Petersdorf
 SpG Union Ffo / Briesen
 Blau- Weiß Markendorf
 VfB Steinhöfel
 Polizei SV Ffo
 Union Booßen
 Germania Lietzen
 Alt- Madlitz

Männer- Bereich

Rot- Weiß Petersdorf
 SG Müncheberg
 Borussia Fürstenwalde
 Union Booßen
 Germania Lietzen
 Blau- Weiß Markendorf
 VfB Steinhöfel
 Rot- Weiß Reitwein

Start:

AK 35: 10 Uhr
 Männer: 15 Uhr

Samstag, den 01. Februar 2020

in

Briesen (Mark)

Der Eintritt ist frei !!!



► **Gemeinde Steinhöfel**

Den Blumenstrauß des Monats Februar 2020 erhält von mir Frau Karola Klingelstein aus dem Ortsteil Beerfelde



Sie ist in Beerfelde die gute Seele im Hintergrund. Wo immer Hilfe gebraucht wird, ist sie zur Stelle. Bei den Dorffesten kümmert sie sich um die Sauberkeit der Toiletten.

Für ihren Einsatz und ihr Engagement sage ich hiermit Danke.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

Überraschung für unsere Ehrenbürger

Am 19.12.2019 gab es für Renate Kliems und Willi Kammer eine ganz besondere Überraschung. Gegen 15 Uhr wurden sie von der Bürgermeisterin Claudia Simon



und der Gemeindevertreterin Renate Ulm von zu Hause abgeholt und zu einem Ausflug in die Klosterscheune nach Alt Madlitz eingeladen. Da keiner von beiden vorher wusste, wo die Reise hingehet, war die Überraschung voll gelungen.

Bei Kaffee und Kuchen bzw. Eis verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden am Kamin.

Frau Kliems berichtete über die Arbeit des Seniorenbeirates und Herr Kammer erzählte von seinen Aktivitäten der letzten Jahre. Beide waren auch sehr an der Tätigkeit der Bürgermeisterin interessiert. Nach knapp einem halben Jahr im Amt, konnte ich eine positive Bilanz ziehen.

Dieser Ausflug ist nur ein kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit in unserer Gemeinde.

Der persönliche Einsatz und das ehrenamtliche Engagement sind nicht selbstverständlich.

Ich freue mich auf ein neues Jahr mit interessanten Aufgaben und tollen Veranstaltungen.

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin

► **Neuendorf im Sande**



Die Neuendorfer Seniorenweihnachtsfeier vom 03.12.2019



Ein festlich geschmückter Raum erwartete die Seniorinnen und Senioren zu ihrer traditionellen Weihnachtsfeier im Gemeindehaus. Das kulturelle Programm wurde durch die Kita „Kleine Naturfreunde“ eröffnet. Die Kleinsten erhielten viel Beifall für ihre Vorträge. Weiter ging es mit einer Sketchreihe des Hortes Heinersdorf unter Leitung von Frau Mosters, die alle Anwesen-



den zum Lachen brachte. Den Abschluss bildete die Tanzgruppe „TaNiS“ aus Neuendorf im Sande.

Zwischendurch gab es auch reichlich Kaffee und Kuchen, der von unserem fleißigen Küchenteam gereicht wurde.

Abschließend gab es ein gemeinsames Abendessen, das, wie schon seit mehreren Jahren, von Frau Siedler aus Demnitz bereitet wurde.

Besonderer Dank gilt dem fleißigen Küchenteam und den vielen Kuchenbäckerinnen, die zum Gelingen des Festes beitrugen.

N. Schreiter
Ortsvorsteher

Fotos: K.-H. Büttner

Herzliche Einladung zur Frauentagsfeier

**am Mittwoch, dem 11.03.2020,
um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Neuendorf im Sande, Kräuterweg 2**

Dazu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein. Rückmeldungen bitte **bis zum 20.02.2020** unter Tel. 03361 345084 (N. Schreiter)

N. Schreiter
Ortsvorsteher



Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes neues Jahr 2020.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Steinhöfel fand am 11.01.2020 im Kulturhaus im Ortsteil Gölsdorf statt.

Der Neujahrsempfang ist schon zur Tradition in unserer Gemeinde geworden und wird deshalb auch von mir als neue ehrenamtliche Bürgermeisterin weitergeführt.

Die Musikschule Oder-Spree gestaltete die musikalische Umrahmung mit dem Duo „Mission Impossible“ Linos Berg - Klarinette und Till-Neo Boche - Sopran-Saxophon, tolle Leistung der noch recht jungen Musiker.

Ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger wurden durch die Ortsbeiräte ernannt und an diesem Tage geehrt. Hilfsbereitschaft und Engagement sind für die Entwicklung der Dorfgemeinschaft wichtig. Deshalb hier an dieser Stelle noch mal meinen Dank an alle, die sich aktiv am Dorfleben beteiligen. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, unter anderem der Finanzdezernent des Landkreises Herr Michael Buhrke, stellvertretend für den Landrat Rolf Lindemann, der aus gesundheitlichen Gründen hier nicht teilnehmen konnte. Die Amtsdirektorin Frau Rost sowie die 3 Hauptamtsleiter, der Seniorenbeirat sowie zahlreiche Unternehmer und Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden. Die Gemeinde Steinhöfel hatte 2019 wieder das beste Sammelergebnis für die Kriegsgräberpflege im Land Brandenburg. 5124,31 € sind zusammengekommen. 2018 waren es 4.972,50 €.

Herr Breithaupt, Geschäftsführer des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Landesverband Brandenburg nahm die Ehrungen für die fleißigen Sammler vor. Diesmal wurde der Saal etwas anders eingerichtet und das Buffet wurde vom Gölsdorfer

Wer glücklich sein will, braucht Mut!
Mut zur Veränderung, neue Brücken zu bauen,
alte Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.
(unbekannt)

Chor liebevoll gefertigt. Peter Denzer und Ida haben die Soljanka gekocht, sehr sehr lecker. Danke auch den Kuchenbäckern Renate Ulm, Renate Kliems und den Frauen vom Chor.

„Freunde zeigen dir nicht den Weg, sondern gehen ihn mit Dir gemeinsam“, wie wahr. Die Getränkeversorgung übernahm das Cateringunternehmen Thorsten Freitag. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung nutzten viele Gäste die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Die letzten Gäste verließen mit fröhlichem Gesang den Saal.

Es war ein schöner Nachmittag in angenehmer Atmosphäre und netten Leuten. Mein Dank richtet sich an alle Helfer, die bei der Gestaltung des Neujahrsempfangs mitgeholfen haben. Nicht zu vergessen auch die Mitarbeiter in der Gemeinde. Allen ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde sage ich hiermit noch einmal Danke für Ihr Engagement.

Claudia Simon
Ehrenamtliche
Bürgermeisterin





Ehrenamtlich Tätige, die anlässlich des Neujahrsempfangs am 11.01.2020 von der Gemeinde Steinhöfel ausgezeichnet wurden:

Arensdorf

Jacqueline Konzack
Gisbert Zastrow

Beerfelde

Horst Wittig
Eveline Bülow
Jens Rosner

Buchholz

Stefanie Mittenzwei
David Böhme

Demnitz

Monika Friedrich
Beatrix Oppermann

Gölsdorf
Anne-Gret Miethke

Hasenfelde
Innessa Zitzer
Ramona Müller

Heinersdorf

Steffen Adam
Gisela Bierhals
Adrian Reich

Eileen Sydow
Michaela Wisch

Jänickendorf

Patrick Krause
Stephanie Werner

Neuendorf im Sande

Nico Sack

Ortsteil Schönfelde

Michael Hager
Herbert Bahns

Ortsteil Steinhöfel

Cavin Mosters
Annett Blumenstein

Tempelberg
Britta Herter
Doris Pospieszynski

Ehrenamtlich Tätige, die anlässlich des Neujahrsempfangs am 11.01.2020 vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ausgezeichnet wurden:

Arensdorf

Elvira Saegbrecht

Beerfelde

Erika Wittig

Buchholz

Annett Wehking

Demnitz

Beatrix Oppermann
Rüdiger Oßwald
Eberhard Steinborn

Gölsdorf

Siegbert Gebert

Hasenfelde

Ingrid Wenger

Heinersdorf/Behlendorf

Lars Dausel

Jänickendorf

Anke Schnegulau

Anne-Kathrin Bendix

Neuendorf im Sande

Norbert Schreiter

Schönfelde

Hannelore Wolf

Steinhöfel

Brigitte Haase

Heidi Prüfer

Renate Ulm

Tempelberg

Margrit Tschanz

Lutz Herter



Gemeinde Steinhöfel erzielt wieder beachtliches Sammelergebnis bei der Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
im Jahre 2019 fand in der Zeit vom 01.11. bis 30.11.2019 im Gemeindegebiet Steinhöfel wieder die Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. statt.

Das Sammelergebnis ist wieder beachtlich.

Zum Vergleich:

2012: 3.588,74 €
2013: 3.984,40 €
2014: 4.037,02 €
2015: 3.728,72 €
2016: 5.019,90 €
2017: 4.610,69 €
2018: 4.972,50 €
2019: 5.124,31 €

Die fleißigen Sammlerinnen und Sammler zeigen großes Interesse, das auch von den Bürgerinnen und Bürgern entgegengebracht wird. Allen Sammlerinnen und Sammlern und den großzügigen Spenderinnen und Spendern gilt mein herzlichster Dank. Es macht sehr viel Mühe und nimmt viel Zeit in Anspruch, um so ein Ergebnis zu erzielen.

Ganz herzlichen Dank!

Claudia Simon
Ehrenamtliche Bürgermeisterin
der Gemeinde Steinhöfel

Sammelergebnisse

Ortsteil	Sammler	Einwohner per 30.10.2018	Erlös 2018	je Einwohner 2018	Einwohner per 31.10.2019	Erlös 2019	je Einwohner 2019
Arensdorf	Elvira Saeebrecht	390	266,50 €	0,68 €	383	327,00 €	0,85 €
Beerfelde	Erika Wittig	583	519,30 €	0,89 €	608	538,31 €	0,89 €
Buchholz	Annett Wehking	273	400,00 €	1,47 €	278	306,00 €	1,10 €
Demnitz	Beatrix Oppermann Rüdiger Obwald Eberhard Steinborn	290	380,50 €	1,31 €	276	348,50 €	1,26 €
Gölsdorf	Siegbert Gebert	127	185,20 €	1,46 €	135	211,00 €	1,56 €
Hasenfelde	Ingrid Wenger	280	341,00 €	1,22 €	276	383,50 €	1,39 €
Heinersdorf	Lars Dausel	1.077	1.581,50 €	1,47 €	1.090	1.662,70 €	1,53 €
Jänickendorf	Anke Schnegulau Anne-Kathrin Bendix	222	466,00 €	2,10 €	226	442,30 €	1,96 €
Neuendorf i.S.	Norbert Schreiter	430	121,00 €	0,28 €	442	142,50 €	0,32 €
Schönfelde	Hannelore Wolf	174	144,50 €	0,83 €	179	160,00 €	0,89 €
Steinhöfel	Brigitte Haase Heidi Prüfer Renate Ulm	492	349,50 €	0,71 €	494	419,50 €	0,85 €
Tempelberg	Margrit Tschanz Lutz Herter	201	217,50 €	1,08 €	208	183,00 €	0,91 €
Gesamt		4.539	4.972,50 €	1,10 €	4.595	5.124,31 €	1,12 €

► Jugend

Winterferienprogramm für alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Steinhöfel

- 3. Februar – Ferienfahrt nach Berlin ins Kino (Unkostenbeitrag 8 €)
- 3. Februar – Winterliches Töpfern im Heinersdorfer Töpferstudio von 14.00 – 18.00 Uhr
- 4. Februar – Maskenfestival im JC Beerfelde ab 10.00 Uhr
- 4. Februar – Faschingsspaß im JC Arensdorf von 13.00 – 17.00 Uhr
- 5. Februar - Kostümparty im JC Heinersdorf von 13.00 – 17.00 Uhr
- 5. Februar - Faschingsparty im JC Beerfelde (Unkostenbeitrag 2 €)
- 6. Februar – Beauty-Tag im JC Beerfelde ab 12.00 Uhr
- 6. Februar – Faszination Natur - Aktionstag im JC Neuendorf i. S. 13.00 – 17.00 Uhr
- 7. Februar – Kostümrevue im JC Tempelberg von 15.00 – 18.00 Uhr
- 7. Februar – Es mögen die Winterspiele beginnen, JC Beerfelde 14.00 – 18.00 Uhr

Alle Informationen und Anmeldung in den einzelnen Jugendclubs

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Februar, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 04.02. Karin Kunow zum 85.
am 10.02. Eva-Maria Kilbach zum 70.
am 11.02. Marie-Luise Süßbrich zum 75.

Briesen (Mark)

am 12.02. Bert Meinhold zum 70.
am 14.02. Werner Hartwig zum 85.
am 17.02. Paul-Dieter Petermann zum 70.
am 22.02. Harald Burjack zum 70.
am 26.02. Marlies Reichenbach zum 80.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 07.02. Anneliese Greschke zum 85.
am 24.02. Helga Klammer zum 80.
am 24.02. Hans-Jürgen Meidel zum 70.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 24.02. Ursula Jung-Friedrich zum 70.

Briesen (Mark), OT Wilmersdorf

am 08.02. Brunhild Gurisch zum 80.

Jacobsdorf

am 04.02. Lothar Galisch zum 85.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 04.02. Ursula Lempe zum 90.
am 13.02. Hildegard Großmann zum 95.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 01.02. Hannelore Paulke zum 75.
am 05.02. Erna Grohnwald zum 85.
am 17.02. Waltraud Siebke zum 75.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 16.02. Brigitte Rothe zum 70.

am 17.02. Anneliese Tromm zum 70.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 09.02. Elke Mantz zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.02. Regina Dulka zum 70.
am 04.02. Gerd Römer zum 75.
am 13.02. Christel Römer zum 75.
am 27.02. Johanna Simon zum 90.
am 28.02. Ursula Raguse zum 70.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 06.02. Wilhelm Freimuth zum 70.
am 08.02. Siegrid Woyke zum 70.
am 28.02. Hans-Jürgen Melich zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 04.02. Gerhard Raudis zum 70.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 04.02. Manfred Lorenz zum 80.
am 27.02. Gisela Riemer zum 85.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 08.02. Hermann Wendtland zum 85.
am 20.02. Gertrud Werner zum 85.
am 28.02. Hans-Jürgen Mosters zum 70.
am 29.02. Ursula Pape zum 80.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5:

(5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



► **Schule**

Unser Bibliotheksbesuch in Fürstenwalde

Am 8. November gab es für uns den Deutschunterricht einmal anders. Wir sind gemeinsam in die Bibliothek nach Fürstenwalde gefahren.

Dort angekommen, wurden wir von den Mitarbeitern herzlich begrüßt und haben erstmal über die vielen Bücher gestaunt. In einer ersten Gesprächsrunde mussten wir Fragen rund um die Bücher beantworten, es gab ein kleines Quiz und uns wurde erklärt, wie wir Bücher zu einem bestimmten Thema finden können. Dann ging es für uns los! Jeder von uns hat ein Thema bekommen, zu dem wir nun Bücher suchen mussten. Das war manchmal ganz schön knifflig, bei den vielen Büchern, ein richtiges zu finden. Aber alle haben es dann doch geschafft. Anschließend hatten wir Zeit, uns verschiedene Bücher anzusehen oder darin zu lesen. In einem anderen Raum der Bibliothek war zurzeit noch eine Ausstellung. Es ging um Familie und das Zusammenleben. Hier konnten wir vieles ausprobieren, uns verkleiden oder kleine „Liebesbriefe“ schreiben. Das hat uns allen ganz viel Spaß gemacht und da uns der Besuch der Bibliothek allen ganz toll gefallen hat, wollen wir im Frühjahr noch einmal gemeinsam hinfahren. Das Thema für diesen Tag legen wir noch gemeinsam fest, denn die Bibliothek bietet für uns Kinder eine Menge interessanter Themen an.

Schüler der Klasse 3
Grundschule Heinersdorf

Fotos: Grundschule Heinersdorf



Bundesweiter Vorlesetag

Jedes Jahr im November findet der bundesweite Vorlesetag statt. In diesem Jahr gab es für uns ein ganz besonderes Highlight. Nicht ältere Schüler oder unsere Lehrerin haben uns etwas vorgelesen, sondern zu uns kam die Schriftstellerin Mari März. Sie hat uns aus ihrem Buch „Drago der Traumdrache“ vorgelesen. Alle haben gespannt gelauscht und waren neugierig, was der Drache so alles erlebt. Naja, und da die Zeit nicht gereicht hat, das ganze Buch vorzulesen, haben ganz viele Schüler der Klasse das Buch nach der Lesung gekauft. Sogar eine Widmung gab es für uns. Viele Schüler haben in dem Buch schon weitergelesen und wir werden sicher in einer Deutschstunde mehr über den Drachen erfahren. Ein zweites Highlight gab es an dem Tag dann auch noch. Frau Pfeifer, die Mutti von Laura, hat uns in den nächsten Stunden ein weiteres spannendes Buch vorgestellt.

„Handbuch für Superhelden“ Das ist ein Comic. Und da man so ein Buch nur mit den Bildern richtig genießen kann, hat Frau Pfeifer alle Bilder für uns an die Tafel geheftet. So konnten wir die Abenteuer ganz prima verfolgen. Das hat richtig Spaß gemacht. Da es von diesem Buch noch weitere Bände gibt, hat uns Frau Pfeifer versprochen, noch einmal zu uns zu kommen. Wir freuen uns schon darauf.

Schüler der Klasse 3
Grundschule Heinersdorf

Obst und Gemüse

Dass Obst und Gemüse gesund sind, wussten wir ja schon. Aber gehört die Feige oder die Physalis zum Obst oder zum Gemüse und wie schmecken diese Früchte?

Diese Fragen und noch viele weitere haben wir am Ende unserer Obst- und Gemüseprojektwoche beantworten können. Diese fand in unserer Klasse vom 04.11. bis 13.11.2019 statt. Zu Beginn unserer Projektwoche mussten wir Obst- und Gemüsesorten ertasten oder riechen. Dazu hat unsere Lehrerin Frau Werth einen großen Korb mit ganz vielen Obst- und Gemüsesorten mitgebracht, natürlich alles schön verpackt. War gar nicht so leicht, die Sachen zu ertasten. Einiges haben wir noch nie gesehen.

Nachdem alles ausgepackt war, durften wir natürlich auch probieren. Jeden Tag gab es was anderes zu erraten. Na ja, und dann ging es so richtig los! Jeder hat einen Arbeitsplan bekommen und musste viele Aufgaben lösen. „Wie sieht ein Apfel von innen aus? Wie viele Kerne hat er? Wie schwer ist eine Mango? Was zählt zum Kernobst und was zum Steinobst? Selbstständig mussten wir die Antworten finden. Dazu wurde viel gelesen, ausprobiert und untersucht. Auch lustige Gedichte und Geschichten rund um das Obst und Gemüse haben wir gelesen. Jeder musste auch den Samen von Obst und Gemüse aussäen und nun beobachten wir, wie unsere Pflanzen im „Klassenraumgarten“ wachsen. Wir sind gespannt, ob wir auch etwas ernten können.

Einen kleinen Wettbewerb gab es auch noch. „Wer findet die schwerste Kartoffel?“

Sieger wurde Finley. Seine Kartoffel wog 625 g. Die zweitschwerste Kartoffel war die von Laura mit 420 g.

An unserem Abschlusstag haben wir leckere Sachen aus Obst und Gemüse hergestellt. Es gab Obstsalat, Obstspieße, leckeren Kräuterquark zum Dippen, selbstgemachten Apfelmus, lustige Brotgesichter und einen gemischten Salat. Wir haben in dieser Woche viel gelernt und mussten unser Wissen am Ende während eines Testes unter Beweis stellen. Der fiel super aus.

Schüler der Klasse 3
Grundschule Heinersdorf

► Kita

Der Weihnachtsmann kam in die Kita „Glücksbärchen“

Unsere Weihnachtsfeier fand am 12.12.2019 statt. Wir luden alle Eltern und Großeltern zu dieser Feier ein. Eröffnet haben wir die Feier mit einem kleinen Programm, was die Kinder in den einzelnen Gruppen mit viel Eifer und Elan eingeübt haben. Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen und selbstgebackene Plätzchen von den Kindern. Gegen 15.30 Uhr war das lange Warten für die Kinder endlich vorbei, denn man hörte von weitem schon den Bollerwagen des Weihnachtsmannes. Nun betrat der Weihnachtsmann den Raum und stimmte sogleich ein bekanntes Weihnachtslied an und alle stimmten mit ein. Danach erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk von ihm. Als alle Geschenke verteilt waren, verabschiedeten wir den Weihnachtsmann und wünschten ihm einen guten Heimweg.



Bei einem gemütlichen Beisammensein ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen fleißigen Kuchenbäckern und allen anderen Mitwirkenden bedanken.

K. Krenz
Fotos: Kita

Schrottsammelaktion Kita "Glücksbärchen" war ein voller Erfolg

Vom 15.07.2019 bis 20.07.2019 startete für unsere Kita in Beerfelde eine große Schrottsammelaktion. Für einen guten Zweck konnte alter Metallschrott sowie Alteisen von den Bürgern entsorgt werden. Das daraus erbrachte Schrottgeld kommt der Einrichtung zu Gute.



Der Andrang war so groß, dass wir sogar drei gratis Container von der Firma Becker & Armbrust zur Verfügung gestellt bekommen haben. Vielen herzlichen Dank dafür. Mit der Aktion kamen rund 440,00 € zusammen. Diese werden nun für neue Anschaffungen im Bewegungsbereich der Kita genutzt. Die Kita sowie die Elternsprecher möchten sich nochmalig

bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Nur mit eurer Hilfe konnten wir das „wuppen“.

Elternsprecher und Erzieher der Kita "Glücksbärchen"

Fotos: Kita

► **Arendorf**



Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren in Arendorf

Am 02.12.2019 feierte in Arendorf im schönen Dorfgemeinschaftshaus, was wunderbar geschmückt war, unsere ältere Generation das traditionelle Weihnachtsfest. Unser Ortsvorsteher Dirk Simon hat uns alle recht herzlich begrüßt.

Herr Willi Kammer sorgte wie immer mit seinen Klängen für gute Stimmung. Es wurde gemeinsam gesungen und getanzt. Frau Werth und Frau Bierhals von der Grundschule „Dr. Theodor Neubauer“ Heinersdorf mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klasse erfreuten uns mit einem guten Programm. Sie hatten sehr gut gelernt. Das Stück „Der vergessliche Weihnachtsmann“ bereitete allen viel Freude und wurde mit viel Applaus belohnt.



Unsere Kleinsten von der Kita „Benjamin Blümchen“ Arendorf mit ihren Erzieherinnen trugen lautstark und ganz selbstbewusst ein niedliches Programm vor. Auch sie bekamen sehr großen Beifall und viele Großeltern waren besonders stolz.

Es ist in Arendorf über Jahrzehnte schon Tradition, dass unsere Jüngsten für die kulturelle Umrahmung sorgen und mit Stolz auf beiden Seiten genossen wird.

Kaffee und selbstgebackener Kuchen von den guten Kuchenbäckerinnen sowie diverse Getränke und ein gutes Abendmenü vom Mietkoch Burmeister aus Jacobsdorf und das Dessert von Angela konnten wir genießen. Wir wurden von Angela, Dagmar, Wolfgang und Marcel gut bedient. Für die Hin- und Rückfahrt



sorgte Herr Simon. Dank unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und der Gemeinde Steinhöfel konnten wir diesen Tag sehr genießen. Deshalb möchte ich im Namen aller ein recht herzliches Dankeschön sagen all denen, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder eine gelungene Feier erleben konnten. In diesem Zusammenhang möchte ich schon jetzt alle Interessierten informieren, dass **am 04.05.2020 um 14.00 Uhr unser diesjähriges Frühlingsfest im Dorfgemeinschaftshaus** stattfindet.

Im Namen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer
Renate Kliems

► **Beerfelde**



Gemeinschaftsfahrt 2020

Der Ortsteil Beerfelde und die Kirchengemeinde Beerfelde/Jänickendorf laden Interessierte aus unseren Nachbarorten und Ortsteilen unserer Gemeinde recht herzlich dazu ein. Liebe Mitreisenden, unsere traditionelle Fahrt 2020 geht am **25. Juni 2020** mit dem Reisebusunternehmen „Friebel Reisen“ in die Schorfheide.

- Besuch Jagdschloss Schorfheide mit Museumsscheune,
- Mittagessen in Groß Schönebeck,
- Kremserfahrt im Wildpark Schorfheide,
- Kaffee und Kuchen im „Eselcafé“ in Groß Schönebeck.

Der Reisepreis pro Person: 60,00 €

Verbindliche Anmeldungen bitte bei Heike Krenz – Kirchengemeinde und beim Ortsvorsteher Horst Wittig – Tel. 0171 3188132.

Die Zahlung des Reisepreises ist an obige Personen bis zum 25. April 2020 zu entrichten.

Freuen wir uns auf einen schönen gemeinsamen Ausflugs- tag bei hoffentlich schönem Wetter.

Mit lieben Grüßen

Horst Wittig

Ortsvorsteher und die Evangelische Kirchengemeinde

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat Februar 2020

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde
sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 19.02.2020,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins Beerfelder Freizeitzentrum recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: „Fröhlicher Faschingsnachmittag mit Pfannkuchen und Glühwein“

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen
Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde



Beerfelder Seniorenweihnachtsfeier vom 11.12.2019

Tage voraus wurde der Weihnachtsbaum aufgestellt, geschmückt und Weihnachtsdeko angebracht. Ein festlich geschmückter Saal mit weihnachtlich gedeckten Tischen - so wurden unsere Seniorinnen und Senioren an diesem Nachmittag empfangen. Wie schon seit vielen Jahren Tradition, überraschte unsere Kita mit ihrem kleinen Programm die Gäste. Sie ernteten viel Beifall. Danke an die Erzieherinnen und an euch, liebe Kinder, für den gelungenen Auftritt. Nun warteten schon alle auf den Kaffee, Kuchen, Stolle und Weihnachtsgebäck. Dank an Frau Nicole Klingelstein und Frau Karola Klingelstein, die wieder für den Service



sorgten. Herr Hoffmann sorgte mit Weihnachtsliedern, Musik zum Kaffee und Tanz für die gute Stimmung. Nach dem Kaffee ging es etwas stimmungs- und schwungvoller weiter. Der Tanzkreis Fürstenwalde war mit ca. 30 Kids angereist, die mit ihren 3 Auftritten in chicken Kostümen so richtigen Schwung in den gut gefüllten Saal brachten. Es gab ganz viel Applaus – alle waren begeistert von den jungen Künstlern – Danke dafür. Nach ein paar Tänzchen und netter Unterhaltung kam schon das Abendbuffett mit leckeren Sachen und dem schon traditionellen Gänsebraten – wie immer lecker zubereitet von der Fleischerei Obenhaupt aus Briesen (Mark). Allen hat es gemundet.

Bei einem Gläschen Bier, Wein oder Sekt ging es in geselliger Runde weiter. Danke an unseren Gänsesponsor Michael Chickowsky vom Bio-Hof am Jakobsweg. Danke auch an Henry Schramm, der mit seinem Kleinbus die Gäste sicher nach Hause brachte.

Danke auch an unsere Seniorenbeauftragte Christa Rochlitz, die wieder aktiv mit dabei war, unterstützt wurde sie von Erika Wittig. In weihnachtlicher Stimmung traten alle Gäste nach und nach den Heimweg an.

Danke an alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren.

Bleiben Sie gesund – wir sehen uns am 9. Dez. 2020 wieder!

Mit herzlichen Grüßen

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

Das war der 9. Beerfelder Weihnachtsmarkt

Tage zuvor begann schon der Aufbau der Buden und Zelte, es wurde dekoriert, Lichterketten gespannt, ein Weihnachtsbaum aufgestellt und vieles mehr. Alles geschieht ehrenamtlich – Danke an dieser Stelle für die vielen fleißigen Helfer und Helferinnen, die natürlich beim Abbau wieder mit dabei waren. Danke auch an Frau Christel Töpfer, die den schönen Weihnachtsbaum aus ihrem Garten spendierte. Der Weihnachtsbaum geht dann schon über Jahre in unsere Beerfelder Kirche und erfreut ein zweites Mal die Gäste am Heiligen Abend. Der Verein zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V., das Weihnachtsmarktteam und viele Unterstützer machten diesen schönen Weihnachtsmarkt wieder möglich. Für



unsere Kinder gab es die Mal- und Bastelstube unter Anleitung der Kita Beerfelde und Jette Puhlmann mit ihrer Mutti. Auch unsere Märchenvorleserin Daniela Otto-Gräf lockte wieder viele Kinder in die warme Märchenstube. Unser Jugendclub und das Kinderheim waren wie immer mit ihren Angeboten dabei. Stände mit Häkel- und Stricksachen, kunstgewerblicher Weihnachtsdeko, Weihnachtspralinen und vieles mehr waren im Angebot. Kuchen und Kaffee beim Sportverein, leckeren Grünkohl wie immer von Eveline Bülow zubereitet und erstmalig leckere Soljanka von Frau Anders zubereitet erfreuten die Gaumen unserer zahlreichen Gäste. Knacker und Würstchen sowie leckere Grillwürste mit duftenden Bratkartoffeln waren wie immer im Angebot. Natürlich durfte der Glühwein nicht fehlen, dessen Duft durch die ganze Halle zog. Auch für unsere Kids war an Kakao und Kinderpunsch gedacht. Danke an Familie Rosner und Heidenreich für die leckeren Sachen vom Grill und die Bratkartoffeln aus der großen Pfanne. Höhepunkt war dann am späteren Nachmittag der Weihnachtsmann, der extra mit einer Kutsche angefahren kam und mit 2 Säcken beladen war – für jedes Kind war was dabei. Tags zuvor hatten fleißige Frauen 100 Beutelchen für die Kids fertig gemacht.

Danke an Gerhard Jotter aus Berkenbrück, der schon mehrere Jahre mit seiner Kutsche den Weihnachtsmann bringt und noch Kutschfahrten für die Kinder und Eltern durchführt. Rundum war es wieder ein kleiner feiner Weihnachtsmarkt, der von unseren vielen Gästen gut angenommen wurde. Die bequemen Sitzmöglichkeiten luden zum längeren Verweilen ein. Danke an Euch alle, die bei der Vorbereitung und Durchführung mit dabei waren – sowas kann man nur gemeinsam stemmen. Danke an euch, egal an welcher Stelle ihr mitgemacht und unterstützt habt. Die vielen Besucher waren der Lohn dafür und der beste Beweis für unser Tun. Bis zum 10. Weihnachtsmarkt am 5. Dez. 2020 alles Gute, bleiben Sie gesund und vor allem bleiben Sie uns treu.

Mit lieben und dankenden Grüßen an Sie alle im Namen des Vereins zur Förderung der Dorfgemeinschaft e.V. und des Weihnachtsmarktteams

Horst Wittig
Ihr Ortsvorsteher

► **Hasenfelde**



5. Hasenfelder Wikingerschachtturnier

Der Sportverein Blau-Weiß Hasenfelde e.V. lädt recht herzlich zum Wikingerschachtturnier ein.

Wann: 13.06.2020
Wo: Sportplatz Hasenfelde
Beginn: 09:00 Uhr

Es werden maximal 24 Mannschaften zum Turnier zugelassen. Das Startgeld beträgt 21,00 € pro Mannschaft und ist bei erfolgreicher Anmeldung sofort zu entrichten. Bei erfolgreicher Anmeldung und späterer Abmeldung erfolgt keine Rückzahlung des geleisteten Startgeldes. Anmeldungen können ab sofort unter der Telefonnummer: 01723089241 erfolgen. Auch für Fragen zum Turnier stehe ich unter der oben angegebenen Telefonnummer gern zur Verfügung.

Anmeldeschluss ist der 01.05.2020.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Alexander Wenger
1.Vorsitzender
Blau-Weiß Hasenfelde e.V.

► **Heinersdorf-Behlendorf**



Budenzauber in Müncheberg

Am 04.01.2020 lud der SV Blau-Weiss Heinersdorf e.V. 1990 zum Hallenturnier in Müncheberg ein.

An diesem Tag sollte aber nicht nur der Fußball im Vordergrund stehen, sondern eine Spendenaktion für das Kinder Hospiz – Löwen Kinder in Frankfurt / Oder.

Um 10:00 Uhr eröffneten die B-Junioren das Fußballerent und spielten im Ligamodus (jeder



gegen jeden) um den Turniersieg.

Nach ca. 4 Stunden intensiven Spielen und vielen Toren wurden folgende Platzierungen/Trophäen erkämpft:

1. SG Müncheberg
2. Pneumant Fürstenwalde / Spree
3. Blau-Weiß Heinersdorf I
4. SpG Gorgast/Manschnow/Lebus/Podelzig
5. Union Frankfurt / Oder
6. Blau-Weiß Heinersdorf II

Bester Spieler: Johann Wennike / SG Müncheberg

Bester Torwart: Luca Alscher / SG Müncheberg

Bester Torschütze: Philipp Schübler / Blau-Weiß Heinersdorf

Nach der Siegerehrung standen, ab 16:00 Uhr, 8 Männermannschaften in der Halle bereit und spielten um die heißbegehrten Pokale.

Gespielt wurde hier in 2 Gruppen à 4 Mannschaften mit anschließenden Halbfinal-, Platzierungs- und Finalspiel(en).

Am späten Abend konnten auch hier folgende Pokale überreicht werden:

1. SG Müncheberg
2. Germania Lietzen
3. SpG Trebnitz / Heinersdorf
4. Rot-Weiß Petersdorf
5. SG Klosterdorf
6. Blau-Gelb Bleyen
7. Borussia Fürstenwalde
8. VfB Steinhöfel

Bester Spieler: Elias Boos / SpG

Trebnitz / Heinersdorf

Bester Torwart: Andy Poburski /

SpG Trebnitz / Heinersdorf

Bester Torschütze: Elias Boos / SpG

Trebnitz / Heinersdorf

Wir bedanken uns bei allen Sympathisanten, Helfern, Mannschaften, Schiedsrichtern und Fans für ein faires und torreiches Neujahrsturnier.

Besonderer Dank gilt den Schirmherrn dieser Veranstaltung- die Natusch & Thiedemann Siloreinigung GbR. Sie setzen neue Maßstäbe bei der Reinigung, Wartung, Instandsetzung und Montage von Silos, Tanks und Behältern bundesweit.



Turniere der B-Junioren

Kurz vor Weihnachten begaben wir uns auf den Weg zum Hallenturnier nach Frankfurt/Oder.

In zwei Gruppen mit je vier Teams aufgeteilt, trafen wir u.a. auf den FC Union FF/O. I, JFV FUN sowie den SV Ruhlsdorf 1893 e.V. Leider verloren wir in dieser Phase sämtliche Spiele, so dass uns im Endeffekt nur noch das Duell um Platz 7 blieb, welches unsere Mannschaft unglücklich im 9-Meter-Schießen mit 1:3 in den Sand setzte. Uns blieb an diesem Tag letztendlich nur der 8. Platz, aber wir können immerhin sagen: "Wir waren dabei."

Im neuen Jahr richtete der SV Blau-Weiss Heinersdorf e. V. 1990 sein eigenes Turnier in der Müncheberghalle aus. Wir B-Junioren traten hier mit zwei eigenen Teams an, wobei jeder gegen jeden spielte. Heinersdorf I musste sich im ersten Duell Müncheberg (1:3) geschlagen geben. Gegen Union Frankfurt gewannen sie 4:1. Spiel drei verloren die Jungs dann knapp mit 2:3 gegen Pneumant Fürstenwalde. Im hauseigenen Duell (Heinersdorf I : Heinersdorf II) gaben wir uns 3:4 (selbstverständlich absichtlich) geschlagen. Das letzte Match gegen Gorgast-Manschnow/Lebus-Podelzig fielen die meisten Treffer. 6:4 siegten die Kids in diesem Duell. Team Heinersdorf II hatte leider weniger Erfolg. Mit nur einem Sieg und vier Niederlagen hatten sie eher wenig Aussicht auf einen der vorderen Plätze.

Die Platzierungen lauteten schlussendlich wie folgt: Müncheberg gewann vor Pneumant und Heinersdorf I. Rang vier belegte Gorgast vor Union FF/O. sowie Heinersdorf II.

An alle Beteiligten sei hier sowohl für die Vorbereitungen, die Durchführung und auch die Nachbereitung nochmals ein großes Dankeschön gesagt.

Im Auftrag der B-Junioren
des SV Blau-Weiss Heinersdorf e.V. 1990
Nadine Knabe

Auf Stippvisite in Argentinien

Wie gewohnt, am 2. Mittwoch des Monats, traf sich auch diesmal wieder die Heinersdorfer Seniorengruppe um 14.00 Uhr in den Räumen der Freiwilligen Feuerwehr zum gemütlichen Beisammensein. Beim ersten Treffen im Neuen Jahr und den zurückliegenden Feiertagen freuten sich alle auf ein Wiedersehen und beim gemeinsamen Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen von Frau Lindner gab es viel zu erzählen. Zuvor hatte Frau Gersmann mit Unterstützung einiger fleißiger Helfer wieder liebevoll den Tisch gedeckt und alles für ein gutes Gelingen vorbereitet. Die Seniorenbeauftragte Frau Hunka war leider krank und konnte nur mit Rat zur Seite stehen. Zur nächsten Veranstaltung im Februar ist sie dann hoffentlich, begleitet von unseren guten Wünschen, wieder fit.



Frau Gersmann begrüßte alle und stimmte auf die gemeinsame Reise mit Frau Annegret Huth nach Argentinien ein. Diese hatte das Land persönlich besucht und mit einem Diavortrag ließ sie alle an ihren Erlebnissen teilhaben. Beeindruckt sahen die Heinersdorfer Bilder von der Hauptstadt Buenos Aires, der schönen Pflanzenwelt und einem Landwirtschaftsbetrieb im Norden des Landes. Weiter ging es zu riesigen Wasserfällen und Natur pur bis zu den Anden mit seiner Gebirgswelt. Die Zeit verging wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön für den schönen Nachmittag geht deshalb noch einmal an Frau Huth.

Beim nächsten Mal sehen sich dann alle beim Fasching im Februar wieder.

Bis dahin alles Gute und Gesundheit

im Namen der Seniorenbeauftragten

U. Seefried

Foto: Jane Gersdorf

Herzliche Einladung

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren aus Heinersdorf und Behlendorf,

wir laden Sie recht herzlich zu unserem Seniorennachmittag im Februar ein.

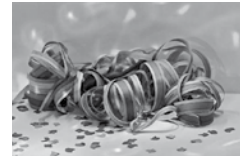
Wann: 12.02.2020 um 14.30 Uhr

Wo: Seminarraum der Freiwilligen Feuerwehr

Uns erwartet ein fröhlicher Faschingsnachmittag! Frau Funke wird uns wieder mit einem schönen Programm durch den Nachmittag begleiten.

Bitte bringen Sie 1 Gedeck, Besteck sowie 1 Glas und viel gute Laune mit.

Kostenbeitrag: 5,00€ - für Getränke und ein reichhaltiges Büfett



Ihre Seniorenbeauftragte
Käthe Hunka

Ihr Ortsbeiratsmitglied
Anke Gersmann

➤ Jänickendorf



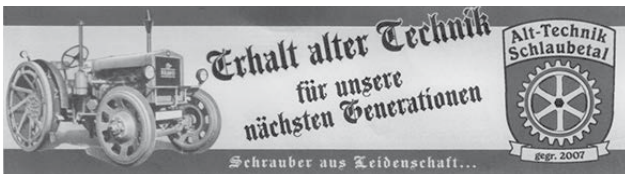
Senioren-Weihnachtsfeier in Jänickendorf

Am 06.12.2019 fand die jährliche Senioren-Weihnachtsfeier in Jänickendorf statt. Dank der vielen Helfer, die alles organisiert, Kuchen gebacken, auf- und abgebaut haben, war das Weihnachtsfest ein voller Erfolg.



In diesem Jahr war die Beteiligung erfreulich hoch. Die Gäste und Senioren waren zufrieden und freuen sich schon auf das nächste Weihnachtsfest.

Dr. Dan Klann



Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen

Am Sonnabend, dem 9. Mai 2020 ab 10 Uhr, findet das 7. Oldtimertreffen des Vereins „Alt-Technik Schlaubetal e. V.“ in Müllrose, Kirchsteig (nähe Bahnhof) statt. Die Mitglieder des Vereins und ihre Freunde leisten ihren Beitrag zum Erhalt des motorisierten Kulturgutes, welches wir präsentieren wollen. Es wird wieder viel historische Technik, vom Zweirad über Standmotoren, Schlepfern, landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Geräten sowie Eigenbauten zu bestaunen sein.

Für die kulinarische Versorgung wird, in bewährter Weise, auch wieder gesorgt. An unsere Kinder haben wir gedacht. Ebenso wird es eine Händlermeile, wie in den vergangenen Treffen gaben. Alle Fans historischer Technik, Aussteller als auch Besucher sollten sich diesen Termin vormerken und unterstreichen.

Rainer Dietrich
Vorstand

**Verleih für ihre nächste
Veranstaltung**

Bierzelt-Garnituren
Kühlanhänger
WC-Wagen
USW.

0174 1606039
Poethke Hausmeister-Veranstaltungen

► **Steinhöfel**

2. VfB-Budenzauber

Der VfB Steinhöfel e.V. veranstaltet am 08. und 09. Februar 2020 seine 2. Hallenturnierserie, nach der Premiere im Vorjahr. Vier Turniere in der Briesener Odervorlandhalle, stehen an diesen beiden Turniertagen auf dem Programm. Den Auftakt am Samstag ab 10.00 Uhr macht der VfB II, ab 16.00 Uhr folgt dann das Turnier des VfB I. Am Sonntag, bereits ab 9.00 Uhr, geht es dann mit dem Turnier der Altherren weiter, ehe ab 14.00 Uhr die VfB-Damen das Turnier-Wochenende abschließen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Unsere Seniorenweihnachtsfeier in Berkenbrück

Alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger von Demnitz und Steinhöfel wurden über den Odervorlandkurier & Der falsche Waldemar im Vorfeld zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Es wurde wieder mit Kleinbussen gefahren. Danke auch mal an den Fahrer, der die Transporte immer gewährleistet. Die Weihnachtsfeier wurde sehr, sehr gut vorbereitet. „Vielen Dank“ dem Team für die große Mühe. Der Nachmittag ging recht schnell vorbei. Die ganze musikalische Unterhaltung, die uns zuteil wurde, war sehr gut angenommen worden, ebenso war dann auch das Abendessen, das auch gut vorbereitet war. Ich könnte noch viel mehr aufzählen. Alles in allem war die Weihnachtsfeier ein gelungenes Fest.

Danke nochmals den Ausrichtern der Feier.

Mit freundlichem Gruß
Heidi Prüfer

Liebe Steinhöfler*innen,

wir möchten etwas Neues wagen und mit einem Forum eine regelmäßige, offene Bürgerversammlung initiieren. Ziel ist es, dass sich Menschen treffen, die sich für ein gutes Leben im Dorf interessieren und einsetzen. Es geht darum, dass für das gemeinsame Dorfleben relevante Ideen vorgestellt werden und um Mitstreiter*innen zu werben. Im besten Fall können so größere Projekte angestoßen werden, die im Alleingang nicht zu realisieren sind. Wir würden uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Datum: 13. Februar 2020
Ort: Versammlungsraum in der Feuerwehr Steinhöfel
Zeit: 19:00 Uhr

Claudia Karsten Markus

**Herzliche Einladung zum
Kaffeenachmittag in Steinhöfel**

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehständler/innen,
wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein

am Mittwoch, dem 12.02.2020
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel,
Demnitzer Straße 28

M. Leder
Seniorenbeauftragte



Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 24 h

Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •

KFZ-UND KAROSSERIEWERKSTATT

CAR Service
Mithoff & Klar



Reifenservice. TÜV. AU
Spezialisierte Fachwerkstatt
für Opel und VW - Fahrzeuge

Frankfurter Straße 8,
15299 Müllrose
Tel.: (03 36 06) 49 63
Fax: (03 36 06) 7 14 89

Arbeitseinsatz im Park Steinhöfel

Am **Sonnabend, dem 22.02.2020**,
treffen wir uns **um 8.00 Uhr**
am **Schloss Steinhöfel**.

Bei diesem Arbeitseinsatz kann auch
wieder Brennholz in Selbstwerbung
erworben werden.

Wie in den letzten Jahren sind bitte
wieder große Astscheren, Gartenscheren,
Motorsägen usw. zur Selbstwerbung
mitzubringen.

Selbstwerbung:

Aufgrund des Borkenkäferbefalls kann das
aus dem Park gewonnene Brennholz an
diesem Tag (22.02.2020) kostenlos mitge-
nommen werden.

Bedingung ist, dass das Strauchwerk vom
Selbstwerber an Ort und Stelle verbrannt
werden muss.

Bei äußerst widrigen Witterungsbedingun-
gen (starker Schneefall bzw.
Starkregen) müsste der Einsatz verlegt
werden.

Ein neuer Termin wird dann bekanntge-
geben.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Claudia Simon
Ortsvorsteherin

Burghard Schmidt
Gärtnermeister

1 – Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf,
Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

2 – Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 3900 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring,
Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

3 – Odervorland-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5400 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf,
Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde,
Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

4 – Amtsblatt für die Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: nach Abruf • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt,
Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree,

5 – Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2500 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrendorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig,
Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

6 – Amtsblatt der Stadt Friedland

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck.

Verbreitung: Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen,
Klein Muckrow, Kummerow, Leißnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust

Anzeigen

So erreichen Sie Ihre
zukünftigen Kunden!



Angebot
in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige (110 mm) breit
zwei-spaltig & in Farbe
40 mm hoch = 180 Euro + MwSt.

Telefon: (03 36 06) 7 02 99,

Telefax: (03 36 06) 7 02 97

E-Mail: info@druckereikuehl.de

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose

Kleine Gemeindestatistik - Gemeinde Steinhöfel mit allen Ortsteilen (Vergleich der Jahre 1995 bis 2019, jeweils zum 31.12.)

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	
Einwohner	gesamt	4704	4707	4706	4785	4764	4790	4751	4712	4702	4698	4666	4684	4635	4602	4555	4419	4365	4414	4421	4546	4539	4429	4531	4568	
	davon m.:	2320	2321	2328	2374	2348	2376	2364	2343	2342	2339	2341	2344	2325	2304	2288	2275	2211	2200	2238	2234	2308	2300	2235	2264	2280
	w.:	2384	2386	2378	2411	2416	2414	2387	2369	2360	2359	2325	2340	2310	2298	2267	2248	2208	2165	2176	2187	2238	2239	2194	2267	2288
Zuzüge	gesamt	210	235	295	284	314	322	286	310	270	242	247	236	199	211	257	226	213	231	241	213	392	257	259	260	251
	davon m.:	108	110	139	151	154	168	138	163	127	124	137	106	95	107	136	128	105	133	136	107	228	140	137	123	128
	w.:	102	125	156	133	160	154	148	147	143	118	110	130	104	104	121	98	108	98	105	106	164	117	122	137	123
Wegzüge	gesamt	209	233	257	175	324	282	309	340	265	233	242	218	230	227	271	244	300	277	181	217	233	371	192	219	221
	davon m.:	110	115	121	82	168	131	142	175	123	117	112	102	101	115	136	123	156	140	86	117	124	207	102	111	109
	w.:	99	118	136	93	156	151	167	165	142	116	130	116	129	112	135	121	144	137	95	100	109	164	90	108	112
Sterbefälle	gesamt	40	29	56	44	39	37	50	37	34	35	46	31	45	37	49	47	36	43	34	37	41	39	45	32	39
	davon m.:	22	13	28	29	20	22	25	19	14	24	27	18	31	20	21	31	20	24	18	24	24	23	24	18	27
	w.:	18	16	28	15	19	15	25	18	20	11	19	13	14	17	28	16	16	19	16	13	17	16	21	14	12
Geburten	gesamt	27	34	26	28	33	33	42	37	33	27	25	33	43	33	24	40	33	35	35	37	21	47	41	39	42
	davon m.:	13	21	19	14	12	21	19	15	17	14	11	18	25	14	10	16	17	20	12	24	8	26	14	17	22
	w.:	14	13	7	14	21	12	23	22	16	13	14	15	18	19	14	24	16	15	23	13	13	21	27	22	20
Hausgeburten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0
Eheschließungen im Stadesamt Steinhöfel	13	18	13	12	18	9	15	9	35	46	62	80	68	84	79	76	65	63	66	65	63	72	73	119	96	
Lebenspartnerschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	3	0	0	0	2	0	0	0	0	
Ältester Einwohner: Jahrgang 1911 (w)																										

Differenzen zur Gesamteinwohnerzahl des jeweiligen Vorjahres treten regelmäßig auf. Sie sind der Verzögerung von Datenübermittlungen geschuldet (kein Additions- bzw. Subtraktionsfehler). Die Angaben basieren auf Daten des Einwohnermeldeamtes Steinhöfel.
i. A. J. Bußmann

Tempelberg im Ausnahmezustand

Der Dezember ist für Tempelberg ein ganz besonderer Monat: Die Zahl der Besucher übertrifft seit Jahren schon das Kartoffelfest, das im September stets mehr als tausend Gäste hat. Es ist Vorweihnachtszeit und die lässt unseren kleinen Ort wieder zu einem attraktiven Ausflugsziel werden: Die Baumschule „Lürssen“ hat seit über 20 Jahren auf großen Flächen u.a. Weihnachtsbäume angepflanzt und bietet Nordmann- und Küstentannen, Serbische und Blaufichten an. Auch in diesem Jahr begann der Verkauf nach dem 1. Advent; noch am 23. Dezember konnten sich Säumige ihren Weihnachtsbaum holen. Wer es sich bequem machen wollte, suchte sich seinen Baum unter den bereitgestellten, von den Mitarbeitern bereits gefällten Bäumen aus.

Viele Familien kamen aber mit Säge oder Axt in die Baumschule, um sich ihren Baum auf der Plantage auszusuchen und selbst zu schlagen. Für jede Wohnzimmergröße gab es den passenden Baum. Selbst spezielle Kundenwünsche bis zu einer Höhe von 6 Metern - wie für Kirche oder Golfplatz - konnten befriedigt werden.



Auf dem richtigen Weg



Weihnachtsmann



Holzschneider

Den größten Ansturm gab es an den Wochenenden des 2. und 3. Advent, denn die Baumschule hatte für diese Zeit auch einen kleinen Weihnachtsmarkt organisiert. Kinder freuten sich über den Weihnachtsmann, der überall im Gelände unterwegs war. An den rund 20 Ständen in der großen Halle wurden regionale Produkte angeboten. Die Aussteller und Händler kamen aus Bad Freienwalde, dem Oderbruch, Langewahl, Tauche, Storkow, Strausberg und vielen Nachbarorten. Sie boten Handwerkskunst, Handarbeiten und Schmuck, Töpferware, selbstgemachte Kerzen, Obst, Honig und Marmeladen. Die meisten waren schon seit vielen Jahren dabei. Sie hatten ihre Freude nicht nur am Verkauf ihrer Produkte, sondern genossen auch die gemütliche Atmosphäre bei weihnachtlicher Musik. So mancher Gast fand hier noch letzte Weihnachtsgeschenke. Gut versorgt wurden die Gäste aus Gulaschkanone und mit Gegrilltem. Besonders gefragt war der Wildbraten am 3. Adventswochenende. Dank des spontanen Engagements des Landfrauenvereins konnte auch noch am 4. Advent die Versorgung gesichert werden. An den beiden Weihnachtsmarktwochenenden wurden jeweils 30 bis 40 von Hausfrauen und -männern gebackene Kuchen verzehrt. Kaffee und Glühwein erfreuten sich großer Nachfrage, zumal die Suche nach dem passenden Baum manchmal auch im Regen stattfinden musste. Der Ansturm auf die Weihnachtsbäume war am 2. und 3. Adventswochenende auch deshalb so groß, weil Betriebe aus der Umgebung ihren Mitarbeitern den Weihnachtsbaum



Mitarbeiterinnen



Am Weihnachtsbaume ...

geschenkt hatten. So war Tempelberg an diesen Tagen wieder vollkommen zugeparkt. Nicht immer walteten Umsicht und Vernunft; Grundstücksausfahrten mussten mitunter verteidigt werden. Dennoch haben sich die Tempelberger wie auch die Mitarbeiter der Baumschule über die zahlreiche Kundschaft ihrer Baumschule gefreut. Den ganzen Monat Dezember haben die Mitarbeiter ohne einen freien Tag gearbeitet. An den Wochenenden waren jeweils 14 oder 15 Mitarbeiter im Einsatz. Sie hätten sicherlich lieber mit ihren Familien Advent gefeiert, meint



Häkelkunst



alles aus Schafwolle

die Betriebsstättenleiterin, Frau Pöge. Sie ist voll des Lobes und spricht ihren Mitarbeitern für deren Einsatzbereitschaft großen Dank aus. Die dreiwöchige Pause nach Weihnachten haben sich jetzt alle verdient. Dann werden sie „wieder loslegen“, abhängig von den Witterungsverhältnissen. Es gibt noch einige unerledigte Aufträge für Pflanzungen, Zaunbau und Bodenvorbereitung im Wald. Und dann werden neue Aufgaben anstehen.

Mit Margrit Pöge sprach Christel Fielauf.
(Fotos: Margrit Tschanz)



Mit anstellen ...



Chefin Margrit Pöge



Stand der Landfrauen und andere



Fleißige Mitarbeiter

Tesky-Kaminstudio

Große Umweltaktion

Jetzt bis zu 1.000 €

Umweltprämie sichern!

integrierter Feinstaubfilter

Kamine direkt vom Hersteller

HARK Die Nr. 1 im Kamin- und Kachelofenbau

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de

GRATIS ++ 172-seitiger Katalog und Angebotsflyer mit Preisen gebührenfrei unter **033606 / 4977** oder unter **www.tesky.de**



Kleinkeramik

Angelstuben „An der Klinge“

So erreichen Sie uns:

Angeln Sie mit uns die größten Fische

ständige Angebote aus dem Stipp-, Raub- und Meeresprogramm

Frische Angelbäder vorrätig

Günstige Preise

Angelfachgeschäft

Alles für's Angeln

15230 Frankfurt (Oder)
Poetensteig 6
Tel. (0335) 6 45 50
Home: www.angelstubenanderklinge.de
Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

► **Demnitz**



**Liebe Frau Klara Nickel
aus Demnitz,**

**zu Ihrem 99. Geburtstag
am 01.02.2020**

gratuliert Ihnen der
Ortsbeirat Demnitz recht
herzlich.



**Wir wünschen weiterhin
viel Gesundheit und
Freude am Leben.**

**Redaktionsschluss für den nächsten Odervor-
land-Kurier & Der falsche Waldemar**

06.02.2020

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier & Der falsche Waldemar können direkt an:

**kurier@amt-odervorland.de
oder**

info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte
direkt an

zeitung@druckereikuehl.de senden

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

„Wir haben
jünstlich
Strom & Gas,
hier uff 'm Land!“

Egal wo Sie in Brandenburg
wohnen, wechseln Sie zu uns
und sparen Sie mit unseren
Oderland-Produkten für
Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt
Ihre monatliche
Ersparnis!

Oderland Gas **Oderland Strom**

Kundenzentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-ffo.de

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)

Die Energie von hier.

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:

**Freude an einem soliden,
wertbeständigen,
energieeffizienten Massivhaus.**

TESKY

UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbestraße 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



**GROSSE PREMIERE
AM 25.01.2020
AB 10.00 UHR**



MOTION & e-MOTION

PEUGEOT

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

**€ 199,00 mtl.¹ Leasingrate für den
PEUGEOT Neuer 2008 Allure PureTech 100**

- 3D-Kombiinstrument
- Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- Feststellbremse elektrisch
- Außenspiegel elektrisch

AUTOMOBILHANDEL MÖBUS GMBH
15234 Frankfurt (Oder) · Goethestr. 12 · Tel.: 0335-60675111

www.in-fahrt.de

PEUGEOT e-2008 Elektromotor 136, 100 kW (136 PS): Reichweite: bis zu 320 km²; Energieverbrauch: bis zu 17,8 kWh/100 km²; CO₂-Emissionen (kombiniert): 0 g/km². Kraftstoffverbrauch für den PEUGEOT Neuer 2008 Allure PureTech 100, 75 bei 5500 U/min bei U/min (102 bei 5500 PS bei U/min), 1199 cm³, innerorts 5,5 l/100 km; außerorts 4,0 l/100 km; kombiniert 4,6 l/100 km; CO₂-Emission (kombiniert): 105 g/km; Effizienzklasse A.³

¹Ein Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg für einen PEUGEOT Neuer 2008 Allure PureTech 100 75 bei 5500 U/min bei U/min (102 bei 5500 PS bei U/min), Benzin 1199 cm³, Anschaffungspreis (Nettodarlehenbetrag): 22.495,00 €, Leasingsonderzahlung: 2.760,81 €; Laufzeit 48 Monate; (Anzahl) 48 mtl. Leasingraten à 199,00 €, effektiver Jahreszins 2,65 %; Sollzinssatz (fest) p. a. 2,62 %; Gesamtbetrag 24.144,81 €; Alle Preisangaben inkl. MwSt. und Überführungskosten; Laufleistung 10.000 km/Jahr. Zgl. Bsp. nach § 6a PAngV. Angebot für Privatkunden gültig bis zum 29.02.2020. Widerrufsrecht nach §495 BGB. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsgesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

²Die Energieverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach der neu eingeführten „Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure“ (WLTP) ermittelt (vorbehaltlich der abschließenden Homologation). Die angegebenen Reichweiten stellen einen Durchschnittswert der Modellreihe dar. Die Werte können je nach Ausstattung, gewählten Optionen und Bereifung variieren. Die Angaben zu Kraftstoff- bzw. Energieverbrauch und CO₂-Emissionen beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. ³Verbrauch und Emissionen wurden nach WLTP ermittelt und zur Vergleichbarkeit mit den Werten nach dem bisherigen NEFZ-Prüfverfahren zurückgerechnet angegeben. Die Steuern berechnen sich von diesen Werten abweichend seit dem 01.09.2018 nach den oft höheren WLTP-Werten. Über alle Details informieren wir Sie gerne.

Danksagung

**Elisabeth Reichert**

* 19.12.1928 † 31.12.2019

Es gibt Tage und Stunden, die jeder durchstehen muss. Zu spüren und zu wissen, dass wir in dieser Zeit nicht allein waren und sind, gibt uns Kraft.

Darum danken wir für alle geschriebenen und gesprochenen Worte, für jede tröstende Umarmung, für Geldzuwendungen, Blumen und persönliches Geleit auf dem Weg zu ihrer letzten Ruhestätte. Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Möse GmbH für die vielfältige Unterstützung, Frau Sollan-Freihoff für die ehrenden und tröstenden Worte zur Trauerfeier und am Grab, dem Blumenhaus Sprockhoff, dem Restaurant „Kaiser Stuben“ Briesen sowie den Mitarbeitern der Kita „Villa Kunterbunt“.

Im Namen aller Angehörigen

Iris, Günter und Gerd als Kinder

Jacobsdorf, im Januar 2020

*Ein gutes Mutterherz
hat aufgehört zu schlagen.
Ich gehe zu denen die mich liebten,
und warte auf die, die mich lieben.*

Angela Tschorn

* 30.03.1945 † 23.12.2019

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied,

im Namen aller Angehörigen

Dein Sohn Roland

Deine Tochter Sabine mit Matthias, Rico und Sabsi

Dein Sohn Mario

Die Beisetzung fand im engsten Kreis der Familie statt.

Jacobsdorf, im Dezember 2019

DIGITALDRUCK
Tel.: 033606 70299



Bestattungsinstitut
C. Balke

vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 - 17.00 Uhr

Samstag:

nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90

HEIZÖL**VOLLTANKEN UND SPAREN!**

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Penke) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

- Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Dieselmotorenöl
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schmiertechnik
- Hydraulikservice

www.brandol.de



**Baumfällarbeiten &
Brennholzhandel**

Dienstleistungen:

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik und eigener Hebebühne
- Totholzabfuhr
- Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen
- Brennholzhandel - Preis auf Anfrage

Torsten Kühl • Biegenbrücker Straße 25 • 15299 Müllrose

Tel.: 01 62 / 5 94 98 03 • e-mail: torgri1@freenet.de

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke - Termine nach Vereinbarung

Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS
Schlaubetal

Feuer- Erd- See- und Waldbestattung

Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8

Praxis für Physiotherapie

Ch. Scheerer-Heyden

Hauptstr. 15 • 15518 Heinersdorf

Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 7 - 19 Uhr

Mi/Fr 7 - 13 Uhr



Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de
Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 5195

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz
Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier & Der falsche Waldemar“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.

**Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand**

**Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.**

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64

www.Grothbestattungen.de

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde · August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	---	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

**Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerfei-fechner@t-online.de
www.zimmerfei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons

Natürlich Holz

Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.

Zu Ihren Diensten seit 27 Jahren.

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

15234 Frankfurt (O.)
Raibenastraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79

15859 Storkow
Altstadt 9
☎ (03 36 78) 44 24 25

www.bestattungen-moes.de

Große Auswahl & TOP-Angebote!

STADTFLITZER



4.995,- EURO

RENAULT Megane III 1.6 Fließheck
EZ: 03/2009, 108.195 km, Radio-CD MP3-fähig, Einparkhilfe vorne & hinten, NSW, Elektro-Paket, Comfort-Paket, Schwarz Metallic, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



8.495,- EURO

SUZUKI SX4 - Classic 2.0 Style/Nav
EZ: 04/2013, 58.162 km, Klimaautomatik, Bison Braun Metallic, ESP, ABS, ZV mit FB, Bordcomputer, Tempomat, Sitzheizung, LMF, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



11.495,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club/5-türig
EZ: 06/2018, 19.170 km, Audiosystem mit CD, Tagfahrlicht, Black Pearl Metallic, elektr. FH u. Außenspiegel, Klimaanlage mit Pollenfilter, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PARK-PILOT



16.995,- EURO

SEAT LEON SC FR 1.4 Voll-LED/LMF
EZ: 06/2017, 29.857 km, Klimaautomatik, Sonderlackierung weiß, Audiosystem mit USB/AUX, Bluetooth, Bordcomputer, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



14.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.0 Comfort
EZ: 09/2016, 53.927 km, Bordcomputer, Energetic Red Metallic, Klimaautomatik, ESP, ABS, Sitzheizung, LMF, Audiosystem, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



8.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 X-TRA/5-TÜRER
EZ: 07/2015, 57.395 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Cool White Pearl Metallic, Tempomat, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, elektrische Fensterheber, Audiosystem CD, und vieles mehr MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICH



7.995,- EURO

SEAT Mii Chic 1.0/Klima & Sound
EZ: 09/2016, 81.590 km, Candy Weiß Solid, Design-Paket, LM-Felgen, Scheibentönung, Velvet-Paket, Einparkhilfe hinten, ZV mit FB, Tempomat, u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

SPORTLICHER FLITZER



14.995,- EURO

SEAT IBIZA SC 1.0 TSI Style/Xenon
EZ: 06/2017, 251 km, Klimaautomatik, Lima Grün Metallic, Bordcomputer, NSW, Panorama-Glas-Hubdach, Sitzheizung, Navi, LMF, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

PANORAMADACH



12.995,- EURO

IBIZA SC STYLE 1.0 MPI START & STOP
EZ: 11/2016, 7.895 km, Klimaautomatik, Alor Blau Metallic, BiXenon mit Kurvenlicht u. NSW, Winterkomplettreder, Seat Sound System, Full Link, DAB + u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV



18.995,- EURO

SUZUKI Vitara Comfort/Kamera
EZ: 03/2018, 3.901 km, Klimaautomatik, Bordcomputer, NSW, Atlantic Schwarz Metallic, ESP, ABS, LMF, Tempomat, ZV mit FB, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

CROSSOVER



7.995,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 VVT M/T
EZ: 04/2014, 99.495 km, Klimaautomatik, Cosmic Black Pearl Metallic, Suzuki Audio System mit CD-Player, Keyless-Entry und Startknopf, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

KLEINWAGEN



6.895,- EURO

SUZUKI Celerio Club 1.0/Klima
EZ: 08/2015, 70.751 km, Audiosystem mit CD, MP3, Mineral Grey Metallic, LED-Tagfahrlicht, Allwetterräder, Start-Stopp-System, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER